



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

INHALT

VORWORT	3		
01 UNTERNEHMEN 		04 UMWELT 	
UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE ÜBER NÖLKEN	5 6	VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND KLIMA	29
		ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN	30
		ABFALL	33
		EMISSIONEN	34
		BIODIVERSITÄT	34
		PAPIER	34
		WASSER UND ABWASSER	35
02 STRATEGIE 		05 MENSCHEN 	
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN	9	UNSERE VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBER	37
RISIKOMANAGEMENT	10	ARBEITNEHMER UND MENSCHENRECHTE	39
WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN	11	CHANGERECHTIGKEIT UND VIELFALT	40
NACHHALTIGKEITSZIELE	12	UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT	45
EINBEZIEHUNG DER STAKEHOLDER	13		
MITGLIEDSCHAFTEN	14	06 WISSENSWERTES 	
GOVERNANCE UND COMPLIANCE	15	ÜBER DIESEN BERICHT	47
GESETZLICHE REGULARIEN UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	16	DNK INDEX	48
DATENSCHUTZ	17	UNGC INDEX	48
		GRI INDEX	49
03 PRODUKTE 			
UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE	19		

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

im vergangenen Jahr 2021 gab es viele Veränderungen bei Nölken. Unsere Geschäftsleitung hat sich im Anfang 2021 um Thomas Müller sowie Anfang 2022 um Thomas Schnitter und Alexander Strepp erweitert. Zudem wurde ein neuer Produktionsstandort für Feuchttücher in Neustadt/Wied gekauft. Dieser liegt in unmittelbarer Nähe zu unserem Hauptstandort in Windhagen und ist somit gut an den Betrieb angebunden.

Auch 2021 lag uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter sehr am Herzen. Deshalb haben wir die Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie erfolgreich weitergeführt. Trotzdem haben wir es geschafft, unsere Kunden mit Hygiene- und Pflegeprodukten zu beliefern.

Nölken hat im letzten Jahr die Nachhaltigkeitsabteilung um den Nachhaltigkeitsmanager Christoph Lerbs erweitert. Gemeinsam mit Johanna Jung widmet er sich der ständigen Weiterentwicklung des Unternehmens hin zu mehr Nachhaltigkeit.

Unter anderem haben wir uns als Nachhaltigkeitsziel gesetzt, bis 2045 klimaneutral zu wirtschaften. Um jetzt schon aktiv auf dieses Ziel hinzuarbeiten, sind wir nun Mitglied der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Damit möchten wir unsere Klimaschutzmaßnahmen dokumentieren, CO₂-Emissionen vermeiden, reduzieren und die

nicht vermeidbaren kompensieren. Das soll Nölken dabei helfen, klimaneutral zu arbeiten.

Um durch erneuerbare Energien klimafreundlicher zu produzieren, haben wir die geplante Fotovoltaik-Anlage auf der Produktionshalle IN6 installiert und in Betrieb genommen.

Diese und weitere Maßnahmen stellen wir Ihnen im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht – übrigens unsere elfte Ausgabe – vor. Doch das reicht uns nicht. Wir möchten unser Unternehmen und unsere Produkte zukünftig noch nachhaltiger ausrichten. Das gelingt uns nur im Dialog mit Ihnen, mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Deswegen unsere Bitte: Sagen Sie uns Ihre Meinung, Kritik oder Anregungen. Unseren Online-Fragebogen finden Sie unter <https://t1p.de/3vvn>. Sie können uns gerne auch direkt Ihr Feedback an nachhaltigkeit@noelken.de schreiben.



U. Daniel Nölken, Thomas Müller, Alexander Strepp, Thomas Schnitter, E. Markus Nölken (v. l. n. r.)

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und viele Einblicke in unser Unternehmen.

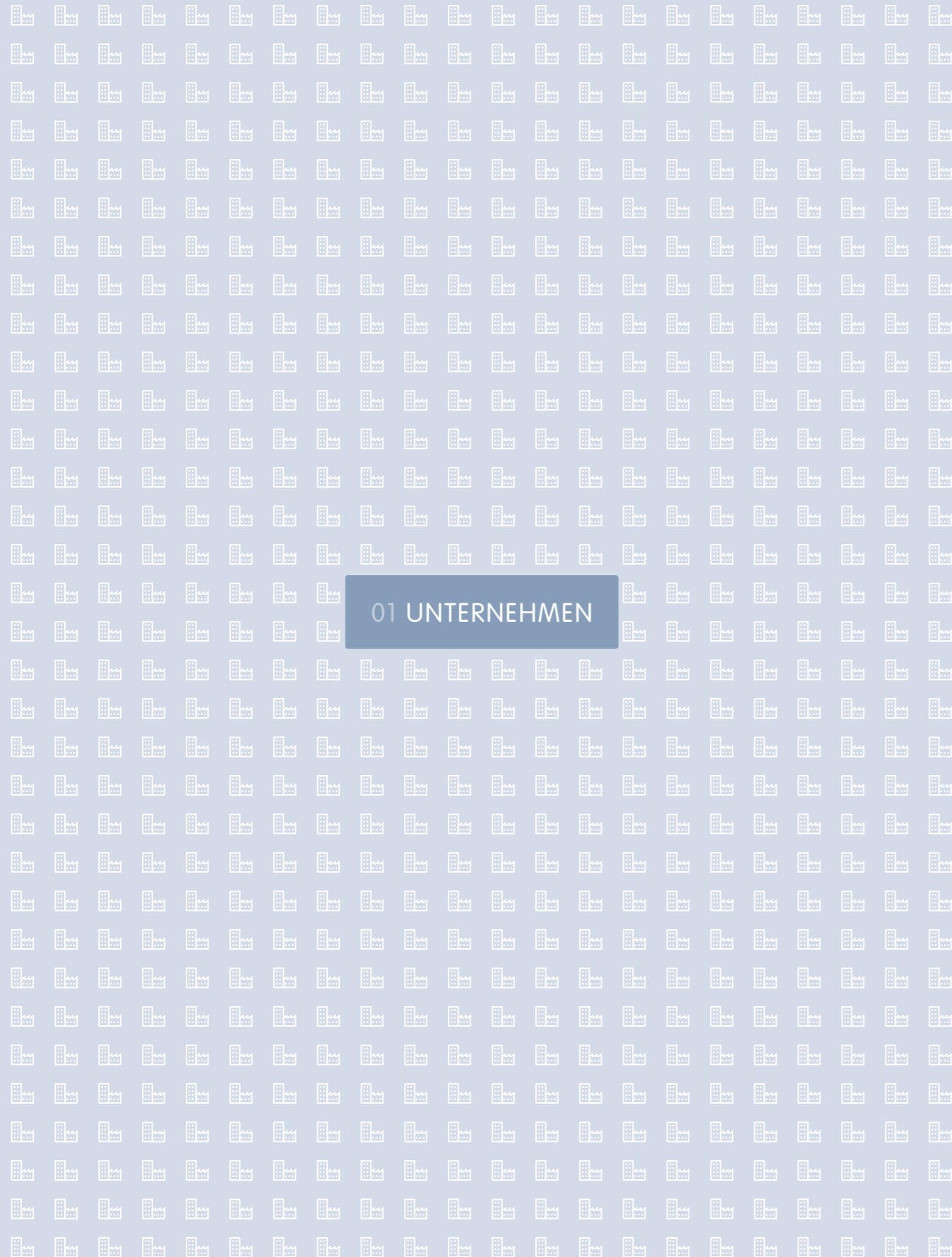
Ernst Markus Nölken
Geschäftsführer

Ulrich Daniel Nölken
Geschäftsführer

Thomas Müller
Geschäftsführer

Thomas Schnitter
Geschäftsführer

Alexander Strepp
Geschäftsführer



01 UNTERNEHMEN

UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE

Als Hersteller von Pflegeprodukten tragen wir eine besondere Verantwortung – für das Wohl der Menschen und unserer Umwelt. Nachhaltigkeit ist für uns das Gleichgewicht zwischen sozialer Gerechtigkeit, wirtschaftlichen Chancen und dem Erhalt der Natur. Es geht bei unserem Wirtschaften darum, sicherzustellen, dass alle Menschen mit Respekt behandelt werden und dass wir bewusst mit unserer Umwelt umgehen, damit sie auch noch für künftige Generationen erhalten bleibt. Daher ist nachhaltiges Wirtschaften seit der Unternehmensgründung integraler Teil unserer Unternehmensphilosophie – und wir sehen darin auch die Basis für unsere Zukunftsfähigkeit.

UNSERE VISION

Die zentralen Grundsätze unserer Unternehmenspolitik sind eine langfristige Ausrichtung aller unternehmerischen Entscheidungen, ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein soziales Miteinander. Wir möchten die Zukunft für nachfolgende Generationen lebenswert halten. Für unser tägliches Handeln motiviert uns unser Motto „Das Beste für unsere Haut“.

UNSERE MISSION

Aus unserer Unternehmensvision leitet sich unsere Mission ab: Unsere Konsumenten und Kunden schätzen uns als vertrauenswürdigen Partner, der für die unterschiedlichsten Anwendungen Hygieneprodukte in höchster Qualität bietet. Um dies gewährleisten zu können, haben wir sehr hohe Ansprüche an alle Produkte, die bei Nölken entwickelt und hergestellt werden. So sorgen wir für exzellente Ergebnisse.



UNSER LEITBILD

Unser Tun und unsere Entscheidungen fußen auf langfristigen, werthaltigen Zielen, und wir orientieren uns an unserem Leitbild, das auf den Werten Verantwortung, Partnerschaft, Vertrauen, Fairness und Offenheit basiert. Für uns bedeutet das, mutig und innovativ zu agieren, offen und wertschätzend zu kommunizieren, Potenziale zu fördern sowie einen fairen Umgang miteinander und transparente Strukturen zu schaffen.

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS

Bei der Nachhaltigkeit geht es nicht nur um die Umwelt, sie ist auch für die Zukunft unseres Unternehmens wichtig. Wir engagieren uns für eine nachhaltige Entwicklung, die wirtschaftliche Ziele mit sozial und ökologisch verantwortungsvollem Handeln verbindet. So können wir gemeinsam eine bessere Welt schaffen, indem wir die Ressourcen klüger nutzen und gleichzeitig die Stabilität in der Gesellschaft erhalten, die den Menschen immer an die erste Stelle setzen!

Unsere Vision ist es, mithilfe von nachhaltigem Konsum die Bedürfnisse heutiger Generationen unter Einhaltung der ökologischen Belastungsgrenzen der Erde zu decken. Dabei zählt jeder kleine Schritt, mit dem wir ein großes Ziel verfolgen: Wir möchten bester und nachhaltigster Hersteller im Private-Label-Bereich bei Feuchttüchern, Stilleinlagen und kosmetischen Pflegemitteln sein.

Das gelingt uns jedoch nur Hand in Hand mit unseren Konsumenten, Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern.

ÜBER NÖLKEN

Nölken steht für höchste Qualität bei Hygieneprodukten – bereits seit 1982. Wir bauen auf den sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt und den ökologischen Erhalt unseres Lebensraums. Wir wissen, was nachhaltiger Konsum bewirken kann, denn unsere Produkte helfen den Menschen jeden Tag und werden von zahlreichen Menschen genutzt! Diesen Erfolg für unser Unternehmen stellen wir sicher durch langfristige Kundenbeziehungen und Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STANDORTE

Nölken ist seit Jahrzehnten ein führender Hersteller von Hygieneprodukten, der Marken- und Eigenmarkenprodukte für Handel und Industrie anbietet. Wir entwickeln und produzieren Feuchttücher, Stilleinlagen und Flüssigkosmetik für Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Zudem bieten wir auch hauseigene Serien, die Konsumenten in Drogerien und Supermärkten beziehen können. Als Full-Service-Hersteller übernehmen wir für die gesamte Wertschöpfungskette Verantwortung – vom Design bis zur Auslieferung bieten wir eine umfassende Palette an Dienstleistungen. Zunächst arbeiten wir mit unseren Kunden an ihren Anforderungen und Spezifikationen für neue Produkte oder

Änderungen an bereits bestehenden Produkten. Dann folgt die Beschaffung von Rohstoffen bei den Lieferanten und schließlich, als Hauptgegenstand unseres Unternehmens, produzieren wir noch die Produkte, verpacken diese und liefern sie aus.

Nölken Hygiene Products betreibt Produktionsstandorte in Windhagen (DE), Neustadt/Wied (DE), welcher Anfang 2021 erworben wurde, sowie in Nowogrodziec (PL).

2021 belieferte Nölken nationale und multinationale Handels- und Industrieunternehmen in 30 Ländern. Hauptabsatzmärkte sind dabei Deutschland, Österreich, Tschechien, die Niederlande und die Schweiz.

ABSATZMÄRKTE

ZAHLEN UND FAKTEN



HISTORIE

Im Jahr 1982 legte Ernst Nölken den Grundstein seines Unternehmens und eröffnete ein Handelsunternehmen für feuchtes Toilettenpapier. Neun Jahre später, 1991, wurde - nach mehreren Umzügen - der Hauptstandort Windhagen gegründet, wo heute 361 Mitarbeiter jeden Tag hart an der Herstellung von Qualitätsprodukten arbeiten, die von treuen Kunden in der ganzen Welt gekauft werden.

1993 wurde schließlich das Tochterunternehmen Noelken Sp. z o.o. im polnischen Nowogrodziec gegründet, das sich anfangs mit der Herstellung von Vorprodukten beschäftigte und nun ausschließlich Feuchttücher herstellt. Mit wenigen Artikeln beginnend, wurde das Sortiment stetig vergrößert: So wurde die Produktion von Feuchttüchern 1997 um Stilleinlagen erweitert, 2005 wurde die Flüssigabfüllung begonnen und 2008 eine Formulierungs- und Mischungsabteilung aufgebaut.

Das erfolgreiche Unternehmen, das 1982 von Ernst Nölken gegründet wurde, wird seit 2010 von der zweiten Generation, Markus und Daniel Nölken, geführt. 2022 feiern wir unser vierzigjähriges Jubiläum.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Als inhabergeführtes Unternehmen ist Nölken derzeit an den drei Standorten in Windhagen, Neustadt/Wied und in Nowogrodziec vertreten. Die deutsche Nölken Hygiene Products GmbH leiteten 2021 die geschäftsführenden Gesellschafter E. Markus Nölken und

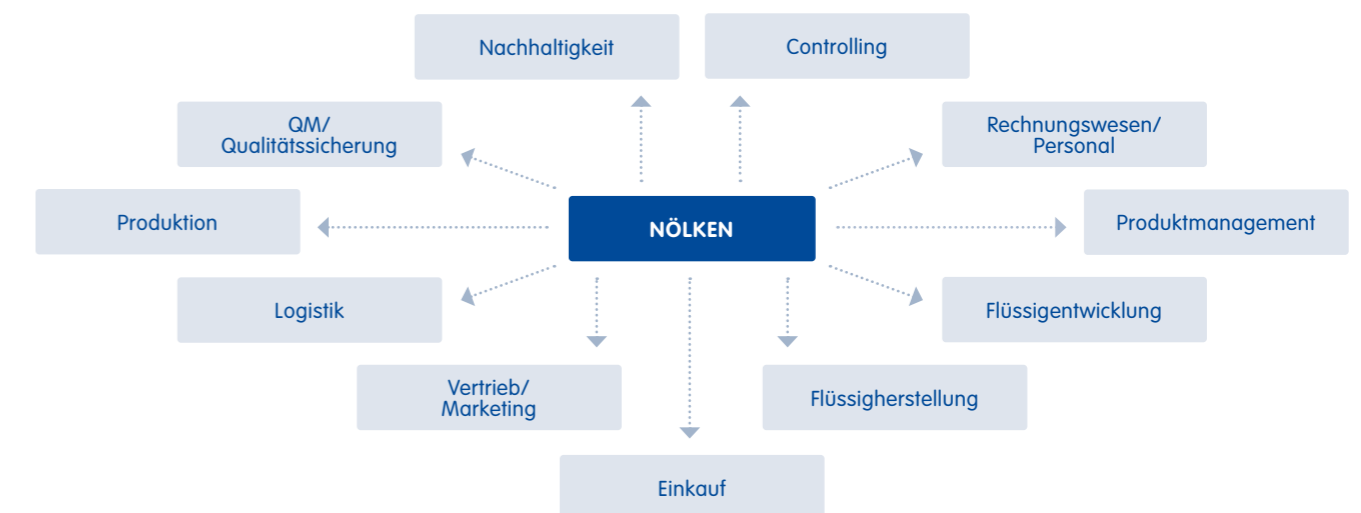
U. Daniel Nölken sowie Thomas Müller. Seit 1. Januar 2022 besteht die Geschäftsführung aus fünf Mitgliedern: E. Markus Nölken, U. Daniel Nölken, Thomas Müller, Thomas K. Schnitter und Alexander A. Strepp.

Die Geschäftsleitung der polnischen Tochtergesellschaft Noelken Sp. z o.o. besteht aus dem geschäftsführenden Gesellschafter E. Markus Nölken sowie der Geschäftsführerin Mariola Jarzab.

VERANTWORTUNG NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Seit 2011 ist das Nachhaltigkeitsmanagement, durch die Berichtslinie unsere Nachhaltigkeitsmanagerin, Johanna Jung, direkt an die Geschäftsführung, fest in der Muttergesellschaft verankert. Seit März 2021 unterstützt Christoph Lerbs als weiterer Nachhaltigkeitsmanager alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der Mutter- und Tochtergesellschaften in Deutschland und Polen. Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei dem geschäftsführenden Gesellschafter Markus Nölken.

Nachhaltigkeit ist für uns das Fundament unserer Zukunftsfähigkeit. Um alle wesentlichen Nachhaltigkeitsdimensionen umfassend zu steuern und umzusetzen, werden unterschiedliche Funktions- und Verantwortungsbereiche in der obersten Unternehmensleitung zusammengeführt: Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit, Brandschutz, Datenschutz, Umweltmanagement, Abfallmanagement, Gefahrgut- und Gefahrstoffmanagement und REACH.



02 STRATEGIE

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Bei Nölken sind wir uns der Bedeutung von Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Unternehmensführung bewusst. Wir sind bestrebt, unsere Auswirkungen bei allen Geschäftsaktivitäten im Auge zu behalten, wobei wir uns speziell auf drei gleichermaßen wichtige Bereiche konzentrieren: Produkte, Umwelt und Menschen.

UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Für Nölken bedeutet Zukunftsfähigkeit, unsere Geschäftstätigkeit umweltschonend und sozial gerecht zu betreiben sowie Produkte zu entwickeln, die den sich wandelnden Ansprüchen der Verbraucher gerecht werden und technologische Veränderungen sowie politische und regulatorische Entwicklungen berücksichtigen. Indem wir bewusst Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen, sichern wir sowohl die wirtschaftliche Vitalität unseres Unternehmens als auch den Mehrwert für die Gesellschaft und die Umwelt.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) und die Prinzipien des United Nations Global Compacts (UNGC) bilden das Fundament unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Um Nachhaltigkeit und die hierunter zusammengefassten ökologischen und sozialen Themen steuern zu können, umfasst unsere Nachhaltigkeitsstrategie die drei Schwerpunktthemen: Produkte, Umwelt, Menschen. Diese fokussierte Herangehensweise ermöglicht es uns, die Auswirkungen unserer geschäftlichen Tätigkeit strukturiert zu erfassen sowie Chancen und Risiken zu identifizieren und diese direkt in den Fachabteilungen anzugehen.

Handlungsfeld Produkte

Unser übergeordnetes Ziel ist die Herstellung qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Pflegeprodukte, die den hohen Anforderungen unserer Kunden entsprechen. Wir möchten auch, dass diese nachhaltigen Produkte zu einem verantwortungsvollen Konsum inspirieren, sowohl heute als auch zukünftig. Wir sind bestrebt, unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern, und setzen dabei auf die Innovationskraft unseres Teams und unserer Kunden.

Wir arbeiten daran, die negativen Auswirkungen unserer Produkte zu reduzieren und die positiven Effekte zu verstärken. Dazu gehört, dass wir uns die Auswirkungen in der gesamten Wertschöpfungskette ansehen - von der Beschaffung der Rohstoffe bis hin zur Entsorgung der

Produkte. Die Basis hierfür sind Rohstoffe, die für die Gesellschaft und die Umwelt schonend gewonnen werden und sicher in der Verarbeitung und Nutzung sind.

Handlungsfeld Umwelt

Wir übernehmen Verantwortung gegenüber unserem ökologischen Umfeld und dem Klima und bemühen uns, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu minimieren und wo möglich zu vermeiden. Dabei verfolgen wir im Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz einen vorsorgenden Ansatz und setzen dies mit unserem zertifizierten Umweltmanagementsystem um. Wir ergreifen die Initiative, ein größeres Umweltbewusstsein zu erzeugen, fördern die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien und setzen auf erneuerbare Energieträger.



Handlungsfeld Menschen

Wir verpflichten uns, ein zuverlässiger, vertrauenswürdiger und transparenter Partner für diejenigen zu sein, die durch Arbeit, Projekte oder Produkte mit unserem Unternehmen in Berührung kommen. Wir verpflichten uns zu ethischen Geschäftspraktiken, zur Achtung internationaler Menschenrechts- und Arbeitsnormen in unserem Einflussbereich und verlangen dies auch von unseren Lieferanten. In unserem Unternehmen bieten wir den Menschen faire Arbeitsbedingungen, halten uns an geltende Arbeitsnormen und unterstützen unsere Mitarbeiter mit Arbeitssicherheitsmaßnahmen und Gesundheitsangeboten.

RISIKOMANAGEMENT

Wir bewerten systematisch die externen und internen Nachhaltigkeitsrisiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben können. Nölken hat Maßnahmen ergriffen, um die von uns identifizierten Nachhaltigkeitsrisiken zu kontrollieren, zu minimieren und zu begrenzen. Die Risikobewertung erfolgt immer durch die Geschäftsleitung, die Fachabteilungen und die Nachhaltigkeitsabteilung.

Fokusfeld Produkte

Die Komplexität und die Vielzahl an Lieferanten haben zu einem Anstieg der Risiken geführt. Um den Beschaffungsrisiken zu begegnen, ergreift der Einkauf die notwendigen Maßnahmen zur Absicherung und Risikovermeidung. Diese Risiken werden insbesondere durch den Präqualifizierungsprozess der Lieferanten gesteuert. Im Wesentlichen bestehen bei der Rohstoffbeschaffung potenzielle menschenrechtliche und ökologische Risiken. Beim Anbau und in der Herstellung von naturbasierten Fasern oder palmbasierten Derivaten kann es zu menschenrechtlichen Risiken bezogen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen kommen. Darüber hinaus bestehen Umweltrisiken für die direkte Umgebung der jeweiligen Anbauregionen. Die Lieferkettenzertifizierungen FSC®, PEFC und RSPO, nach denen wir zertifiziert sind, reduzieren umweltbezogene und menschenrechtliche Risiken.

Wir sehen außerdem Risiken im Bereich der Entsorgungs- und Abfallrichtlinien. Unser Entwicklungsprozess fokussiert sich daher u.a. auf eine optimale Recyclingfähigkeit der Verpackungen und eine umweltverträgliche Entsorgung der Produkte, um Materialien wieder als Rohstoffe verfügbar zu machen und so Produktkreisläufe zu schließen.

Fokusfeld Umwelt

Grundsätzlich entstehen im Bereich des Umweltschutzes durch den operativen Betrieb bei der Herstellung von Hygiene- und Pflegeprodukten möglicherweise Folgen für Luft, Wasser, Boden und Natur. Wir begegnen diesen potenziellen Risiken mit einem nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifizierten Umweltmanagementsystem. Der Bedeutung des Klimaschutzes wird unter anderem auch durch die Kennzahl CO₂-Emissionen Rechnung getragen.

Fokusfeld Menschen

Aufgrund des Fachkräftemangels an unseren ländlich gelegenen Standorten besteht im Rahmen der Rekrutierung von Mitarbeitern das grundsätzliche Risiko, nicht in ausreichendem Maße Personal mit der erforderlichen Qualifikation für das Unternehmen zu gewinnen. Zudem bestehen Risiken im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes bei unseren operativen Geschäftsaktivitäten, insbesondere auch im Hinblick auf pandemiebedingte Arbeitsausfälle. Diesen Risiken begegnen wir durch ein umfassendes Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem, in dem wir organisatorische und prozessuale Maßnahmen etabliert haben.

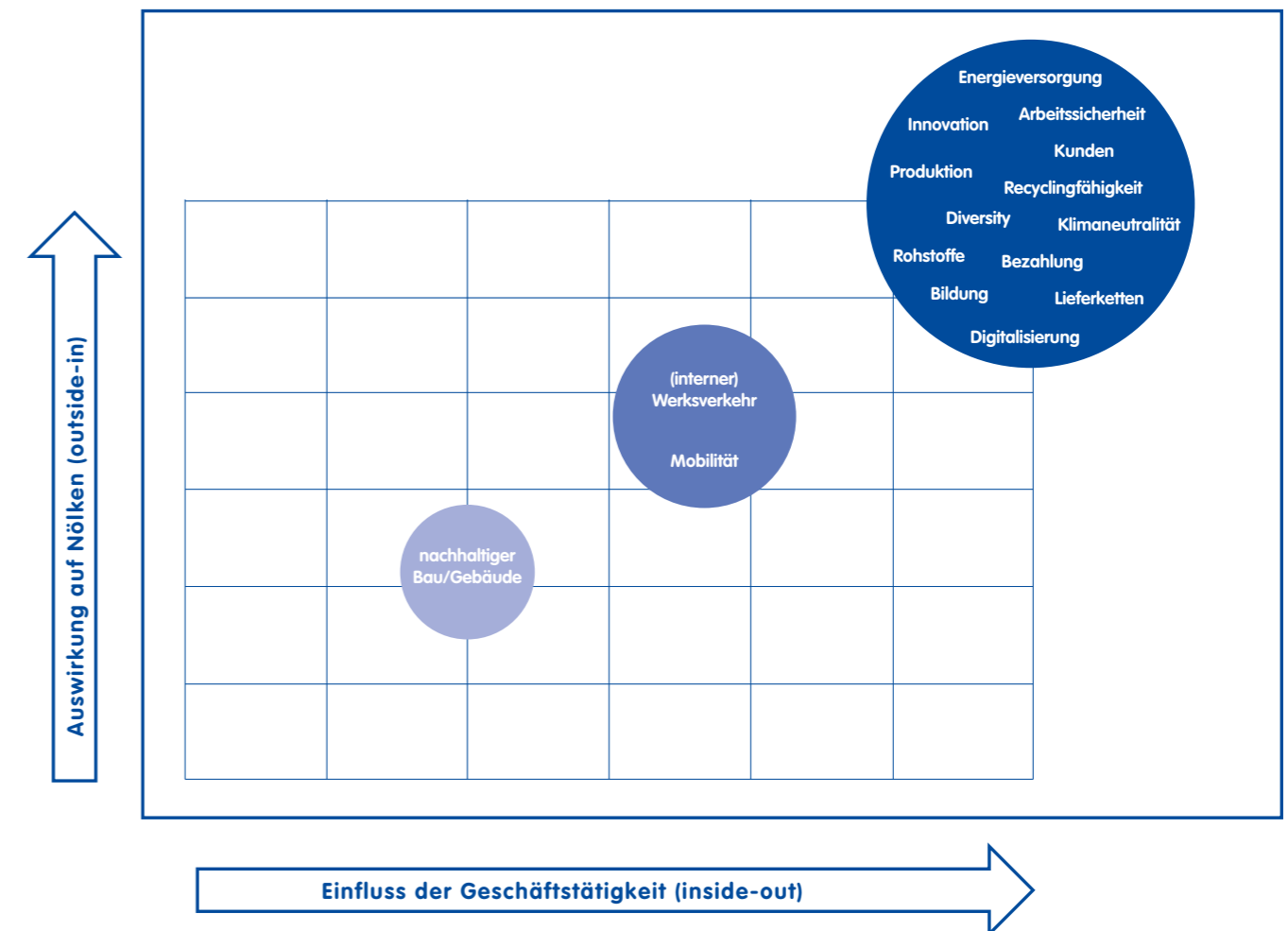


WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Die im Jahr 2017 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Geschäftsjahr aktualisiert. Die aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse beantwortet zwei Fragen: Welche Nachhaltigkeitsthemen sind für unseren langfristigen Geschäftserfolg von besonderer Bedeutung und in welchen Feldern können wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten?

Mit der Geschäftsleitung und den Fachabteilungen hat das Nachhaltigkeitsmanagement eine umfassende interne Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Wir betrachten einerseits, welche Nachhaltigkeitsthemen aktuell und perspektivisch unser Geschäft beeinflussen (outside-in), und andererseits, wie sich unsere Geschäftstätigkeit auf diese nachhaltigkeitsbezogenen Themen auswirkt




(inside-out). Berücksichtigt sind neben den Ergebnissen unserer Stakeholder-Dialoge auch die SDGs und die Prinzipien des UNGC sowie ergänzend branchenspezifische Themen. Wir haben die Fachabteilungen in die Entwicklung und Umsetzung weiterer relevanter Nachhaltigkeitsthemen einbezogen, um geeignete Maßnahmen und Ziele festzulegen.



Einfluss der Geschäftstätigkeit (inside-out)

NACHHALTIGKEITSZIELE

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Nölken umfasst kurzfristige Jahresziele sowie langfristige Ziele, die wir bis 2030 anstreben und die regelmäßig festgelegt werden. Die Ziele sind den drei Handlungsfeldern Produkte, Umwelt und Menschen zugeordnet und zählen auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) ein. Die beschriebenen Ziele behandeln wir mit hoher Priorität, da sie entweder kommende gesetzliche Anforderungen anvisieren oder wichtige unternehmensstrategische Perspektiven berücksichtigen. Die Zielerreichung messen wir jährlich mit entsprechenden KPIs, die die Fachabteilungen mittels Warenwirtschaftssystem und IMS anhand vorgegebener Prozesse erheben und durch die Geschäftsleitung geprüft werden. Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz werden so gewährleistet.

Handlungsfeld	Strategisches Ziel	KPI	Stand 2021
Produkt 	Förderung verantwortungsvollen Konsums durch umweltfreundliche Sortimentsentwicklung; Jährlicher Umsatz von Ökolabel-Produkten von min. 30 %	Umsatz mit klimaneutralen Produkten; Umsatz mit Ökolabel-Produkten	12,6 % des Umsatzes mit klimaneutralen Produkten; 34,5 % des Umsatzes mit Ökolabel-Produkten
	Bis 2030 Beschaffung aller naturbasierten Rohstoffe aus nachhaltiger u./o. zertifizierter Erzeugung	Menge MB-zertifizierter Palm(kern)öl-Derivate; Menge zertifizierter u. nachhaltiger Rohstoffe	100 % MB-zertifizierte Palm(kern)öl-Derivate; Ist-Analyse 2022 durchführen
	Nachhaltige und transparente Rohstoffbeschaffung; Umsetzung Sorgfaltspflicht in der Lieferkette; Stakeholder für Nachhaltigkeit sensibilisieren	Anzahl Hot-Spot-Analysen; Anzahl dokumentierter Lieferantengespräche; Standortverteilung der Lieferanten	Eine Rohstoff-Hot-Spot-Analyse durchgeführt; Ergänzung Kriterienkatalog um Nachhaltigkeit für 2022 geplant; 30 dokumentierte Lieferantengespräche; Ist-Analyse der Lieferanten mit QM- u./o. UM-Systemen für 2022 geplant
	Förderung der Kreislaufwirtschaft u. des zirkulären Denkens	Menge recycelbarer Verpackungen; Menge PCR-Anteil in Verpackungen	98 % der eingekauften Verbundfolien sind recycelbar; 16,6 % Verpackungen aus PCR-Materialien
Umwelt 	Ausrichtung der Produktion nach ökologischen Standards; Betriebsdatenerfassung aufbauen	Abfallaufkommen und Anzahl Abfallschulungen; Frisch- u. Abwasserverbrauch; Papierverbrauch	Abfallbericht am Standort Nowogrodziec einführen
	Senkung Energieverbrauch; Berechnung CCF, Reduzierung CO ₂ -Emissionen u. Ausgleich; Bis 2023 alle konventionell betriebenen Gabelstapler gegen E-Gabelstapler austauschen	Energieverbrauch; CO ₂ -Emissionen; Anzahl konventionell u. elektrisch betriebener Fahrzeuge	Energieberatung für 2022 geplant; CCF für Windhagen u. Polen durchgeführt; 1 gasbetriebenen Gabelstapler durch E-Gabelstapler ersetzt; Klimaneutralität durch Klimaschutzprojekte
	Umstellung auf erneuerbare Energien	Anteil erneuerbarer / selbstproduzierter Energie	Produktionshalle IN6 mit einer PV-Anlage ausgestattet; PV-Anlage für Produktionshalle IN8 für 2022 geplant; Umrüstung auf intelligente Beleuchtung u. LED; 7 Stromtankstellen installiert
Menschen 	Betriebliche Unfallquote auf 0 % senken; Unterstützung der Mitarbeiter bei ihrer Gesundheit	Unfallquote; Krankheitsquote; Anzahl Gesundheitsmaßnahmen	Sicherheits- u. Gesundheitsmaßnahmen verstärkt
	Jährlich 2 Nachhaltigkeitsschulungen anbieten; Jährlich min. 4 Ausbildungsplätze besetzen; Beschwerdemechanismus einführen	Anzahl Weiterbildungen; Altersstrukturentwicklung; Geschlechterverteilung; Anzahl Mitarbeiter mit Beeinträchtigung	2 Nachhaltigkeitsschulungen angeboten; 4 Ausbildungsplätze belegt
	Vertrauensvolles u. wertschätzendes Betriebsklima schaffen; Ideenmanagement fördern	Fluktuation; Kununu-Bewertung; Anzahl Ideen	Vertrauensperson bestätigt

EINBEZIEHUNG DER STAKEHOLDER

Die Übernahme von Verantwortung wollen wir im konstruktiven und kritischen Austausch mit unseren Stakeholdern weiterentwickeln und dadurch unser Unternehmen zukunftsfähig und nachhaltig gestalten. Der systematische und fortlaufende Austausch mit all unseren Stakeholdern ist ein wichtiges Element bei der Festlegung künftiger Schwerpunkte unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Wir sind davon überzeugt, dass die Einbindung aller Interessengruppen sowie starke und beständige Partnerschaften der Schlüssel sind, um unsere Ziele zu erreichen.

STAKEHOLDER

Die Grundlage unseres Stakeholdermanagements bilden die Identifizierung und Priorisierung der Anspruchsgruppen zu strategisch bedeutenden Themen. Unsere wesentlichen Stakeholder haben ein einflussgebendes Interesse an unserem Unternehmen und wir stehen regelmäßig mit ihnen in Kontakt, z.B. im Hinblick auf die Entwicklungen im Bereich nachhaltiger Produkte, Innovation und Unternehmensverantwortung.

Mit unseren Anspruchsgruppen treten wir über vielfältige Dialogplattformen in Kontakt und im Austausch mit ihnen nehmen wir die Interessen und Erwartungen an unser Unternehmen auf. Die gewonnenen Rückmeldungen nutzt Nölken, um die unterschiedlichen Bedürfnisse besser zu verstehen und unsere Strategie weiterzuentwickeln. Im Rahmen dieses Dialogs ist uns auch die Auseinandersetzung mit kritischen Meinungen wichtig, z.B. bei Mitarbeiterbelangen, Produktreklamationen oder unserem Nachhaltigkeitsengagement.

Stakeholder	Themen	Dialogplattformen
Kunden	- Produkte u. Service - Produktqualität, -sicherheit u. -innovation - Nachhaltigkeit - Lieferperformance - Wettbewerbs- u. Marktanalysen - Preise u. Angebote - Compliance u. Risikomanagement	- Persönliche Gespräche - Direkter Dialog (Telefon, E-Mail) - Befragungen - Workshops - Messen u. Veranstaltungen - Audits
Lieferanten	- Produktqualität, -sicherheit u. -innovation - Compliance u. Risikomanagement - Nachhaltigkeit	- Lieferantenbesuche - Direkter Dialog (Telefon, E-Mail, Foren) - Befragungen - Audits - Lieferantenportal
Mitarbeiter	- Karriere u. Weiterbildung - Vielfalt u. Chancengerechtigkeit - Arbeitssicherheit u. Gesundheit - Betriebliche Altersvorsorge - Gesellschaftliches Engagement - Unternehmensverantwortung	- Jahres- u. Feedbackgespräche - Vertrauensgespräche - Interne Medien (Intranet, E-Mail, Magazin, Social Media) - Befragungen - Interne Veranstaltungen
Kreditgeber	- Förderkredite und Finanzierungen - Ratingeinstufungen - Leasing u. Factoring - Nachhaltigkeit	- Persönliche Gespräche - Direkter Dialog (Telefon, E-Mail) - Jahresgespräche - Dialogforen
Verbände, Initiativen u. Organisationen	- Politische Rahmenbedingungen u. Regularien - Nachhaltigkeit - Transparenz	- Multi-Stakeholder-Initiativen - Wettbewerbe - Umfragen
NGOs	- Nachhaltigkeit - Transparenz	- Nachhaltigkeitsbericht - Multi-Stakeholder-Initiativen - Umfragen
Politik u. Behörden	- Standortentwicklung - Umweltschutz - Produktqualität u. -sicherheit	- Nachhaltigkeitsbericht - Überwachungen u. Audits - Direkter Dialog (Telefon, E-Mail, Foren)
Lokale Stakeholder	- Wirtschaftsstärke - Nölken als Arbeitgeber - Corporate Citizenship	- Infoveranstaltungen u. Werksführungen - Direkter Dialog (Social Media) - Regionale Projekte - Sponsoring
Medien / Presse	- Unternehmensverantwortung - Nachhaltige Produkte u. Innovationen	- Nachhaltigkeitsbericht - Pressemitteilungen - Direkter Dialog (E-Mail, Telefon, Foren)

MITGLIEDSCHAFTEN

Nölken ist Mitglied bei wichtigen Verbänden und Initiativen, die direkt oder indirekt mit unseren wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen verknüpft sind, und ist dadurch breit aufgestellt. Die unterstützten Verbände und Initiativen sind für unser Nachhaltigkeitsengagement von grundlegender Bedeutung und liegen in den Bereichen Vliesstoffe, Körperpflege und Kosmetik, Chemie, Palmöl, Klimaschutz und CSR-Berichterstattung. Diese Verbände vertreten unsere Interessen in Politik und Gesetzgebung. Unsere Unabhängigkeit ist uns dabei sehr wichtig. Wir entrichten lediglich Mitgliedsbeiträge an die genannten Organisationen und leisten keine Spenden an Politiker*innen oder Parteien.

European Disposables and Nonwovens Association

Die European Disposables and Nonwovens Association (edana) ist ein internationaler Verband der Hersteller von Vliesstoffen und verwandten Produkten. Ziele des Verbandes sind die aktive Vermittlung von Informationen und der offene Dialog mit den Mitgliedern. Wir wirken bei der Ausarbeitung von Industriestandards mit, insbesondere in den Arbeitsgruppen für Wet Wipes, Absorbent Hygiene Products, Circular Economy for Personal & Healthcare sowie Sustainability for Personal & Healthcare. Wir wirken bei der Ausarbeitung von Industriestandards z.B. zu umweltbezogenen Auslobungen und EU-Gesetzgebungen zu Feuchttüchern aus Viskose mit.

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.

Als Hersteller von Pflege- und Reinigungsprodukten gehören wir dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW) an. Der IKW unterstützt seine Mitglieder durch Beratung sowie Hilfestellung bei den unternehmerischen Tätigkeiten und fördert so die wirtschaftliche Entwicklung seiner Mitglieder. Wir nutzen diese Plattform als frühzeitige Informationsquelle rund um nationale und europäische Gesetzesänderungen im Kosmetikbereich.

Verband der Chemischen Industrie e.V.

Der Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI) vertritt die Interessen der Chemiebranche in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Nölken nutzt die Mitgliedschaft im VCI, um sich frühzeitig zu den Themen REACH, Energie- und Klimapolitik, Forschung und Innovation und Nachhaltigkeit in der Chemiebranche zu informieren.

Forum Nachhaltiges Palmöl e.V.

Das Forum Nachhaltiges Palmöl e. V. (FONAP) hat es sich zum Ziel gesetzt, 100 % zertifiziertes Palmöl in der DACH-Region verfügbar zu machen. Mit Vertretern aus Industrie und Handel, Politik und NGOs erarbeitet das FONAP Lösungen zu nachhaltigem Palm(kern)öl. Seit 2013 arbeiten wir aktiv in

der Arbeitsgruppe Derivate daran, das Verständnis für Derivate zu fördern, in der Arbeitsgruppe Projekt und Menschenrechte engagieren wir uns bei der Ausarbeitung des FONAP-Projekts und in der AG Kommunikation leisten wir Unterstützung bei der Sensibilisierung von Verbrauchern bzgl. Palmöl.

Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima

Die Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima hat das Ziel, Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Klimaschutz durch freiwillige Kompensation von Treibhausgasen zu verknüpfen. Dabei sollen Mittel zur Finanzierung von Entwicklungs- und Klimaschutzprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern erwirtschaftet werden. Nölken unterstützt die Allianz seit November 2021, vermeidet, reduziert und kompensiert seine CO₂-Emissionen und bekundet mit einer öffentlichen Selbstverpflichtung sein Bestreben zur Klimaneutralität bis 2045.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Die Unterstützung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) stellt einen weiteren Meilenstein unserer Teilnahme am wirtschaftlichen und politischen Diskurs über Nachhaltigkeit dar. Seit 2014 sind wir als DNK-Anwender ebenfalls in der Rolle eines Mentors tätig und stehen Unternehmen unterstützend zur Seite. Wir teilen unsere Erfahrungen, die wir beim Aufsetzen unseres Nachhaltigkeitsmanagements und der DNK-Berichterstattung gemacht haben, mit Organisationen in unserem Umfeld.

Andere Verbände und Initiativen

- SEPAWA (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e.V.)
- RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil)
- BDIH (Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel e.V.)
- Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“
- Initiative pro Recyclingpapier

GOVERNANCE UND COMPLIANCE

Integrität gehört für Nölken zu den geschäftlichen Grundprinzipien. Wir führen unser Unternehmen verantwortungsvoll und streben eine langfristige Wertschöpfung an. Governance und Compliance sind daher untrennbare Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Unser Ziel ist es, Compliance-Verstößen durch angemessene Maßnahmen und Managementsysteme vorzubeugen.

REGELN UND PROZESSE

Unser integriertes Managementsystem (IMS) ist das Rückgrat unserer Geschäftstätigkeit und Nachhaltigkeitsbemühungen, denn es umfasst alle Geschäftsprozesse und beinhaltet die Anforderungen an Produktsicherheit, Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit. Im Jahr 2011 haben wir unser IMS eingeführt, um Aktivitäten zu steuern sowie finanzielle und personelle Ressourcen systematisch und zielgerichtet einzusetzen. Zudem sichern wir damit die Qualität und Sicherheit unserer Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Unser IMS und all unsere Prozesse sind nach dem internationalen Standard IFS HPC für die Beurteilung von Sicherheit und Qualität der Produkte und Prozesse der

Hersteller von Haushalts- und Körperpflegeprodukten aufgebaut und zertifiziert. Zudem wird unser IMS nach den Anforderungen der Norm für gute Herstellungspraxis von kosmetischen Mitteln (GMP) DIN EN ISO 22716:2008, der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015 und der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001:2015 jährlich auditiert und zertifiziert.

Spezifische Bereichs- und Produktkettenzertifizierungen (z.B. FSC, PEFC und RSPO), die in jährlichen Audits vergeben werden, runden unser IMS ab. Unser IMS haben wir in unserer Zentrale in Windhagen und an unseren anderen Produktionsstandorten in Neustadt/Wied und Nowogrodziec implementiert.

Finanzanlagen werden immer sorgfältig von der Geschäftsleitung und dem Controlling geprüft, dabei spielen Umwelt- oder soziale Faktoren natürlich eine Rolle. Der Prozentsatz ökologischer Finanzanlagen wird intern erhoben, hier aber nicht veröffentlicht.

UNTERNEHMENS- UND LIEFERKETTENZERTIFIZIERUNGEN INNERHALB UNSERES IMS:

	WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED	NOWOGRODZIEC
ISO 22716	✓	✓
ISO 9001	✓	✓
IFS HPC	✓	✓
ISO 14001	✓	
FSC	✓	✓
PEFC	✓	✓
RSPO	✓	✓



Qualitätssicherung bei Wareneingang

GESETZLICHE REGULARIEN UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Unser Selbstverständnis bindet uns an Regularien, Gesetze, Standards und Stakeholder-Anforderungen hinsichtlich Umweltschutz, Menschenrechten und Arbeitsbedingungen. Auch geltende Verordnungen, die unsere Unternehmenspraxis oder die Produktion und das Inverkehrbringen unserer Produkte betreffen, beispielsweise die Detergenzienverordnung, die Kosmetikverordnung, das Verpackungsgesetz oder die Datenschutzgrundverordnung, setzen wir selbstverständlich um.



Geschäftsleitung und die Fachabteilungsleiter die Verantwortung. Eine Arbeitsgruppe aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Einkauf und Nachhaltigkeitsmanagement hat durch eine Risikoanalyse geeignete Zielsetzungen und Maßnahmen definiert, um dem gesellschaftlich wichtigen Thema Compliance und Anti-Korruption entsprechend Rechnung zu tragen. Von unseren Mitarbeitern ebenso wie von unseren Geschäftspartnern erwarten wir integriertes Verhalten, wir klären sie gleich zu Beginn der Zusammenarbeit über unser ethisches Arbeitsverständnis auf und fordern sie zu dessen Einhaltung auf. Unsere Mitarbeiter erhalten zu Beginn des Arbeitsverhältnisses unser Mitarbeiterhandbuch, welches unser Selbstverständnis hinsichtlich Compliance beschreibt. Unsere Lieferanten fordern wir zur Einhaltung und Umsetzung unseres Lieferantenkodex auf, welcher elektronisch auf der Unternehmens-Homepage zur Verfügung steht. Ebenfalls prüfen wir unsere Vertragspartner, bevor Geschäfte abgeschlossen werden, auf Risiken wie Korruption, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und die Verletzung von Wirtschaftssanktionen.

Unsere Geschäftspartner können Beanstandungen auch zum Thema Compliance über einen von uns eingerichteten Beschwerdemechanismus melden. Für unsere Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, sich im Verdachtsfall vertrauensvoll an die dafür bestimmten Vertrauenspersonen, die Geschäftsleitung oder den Vorgesetzten zu wenden. In unserem Unternehmen gab es im Berichtszeitraum weder Compliance-Verstöße oder Korruptionsfälle noch wurden 2021 Bußgelder verhängt. Deshalb schätzen wir das Risiko für Compliance und Korruption als so gering ein, dass wir aktuell keine Unternehmensstandorte daraufhin prüfen.

Wir sind stolz darauf, dass wir uns als Unterstützer des Global Compacts der Vereinten Nationen dazu verpflichtet haben, unsere Geschäftstätigkeit an dessen universell anerkannten Prinzipien zu Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Menschenrechten und Korruptionsbekämpfung auszurichten. Wir setzen uns gegen alle Arten der Korruption, einschließlich Erpressung, Bestechung, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel ein. Dafür tragen insbesondere unsere

DATENSCHUTZ

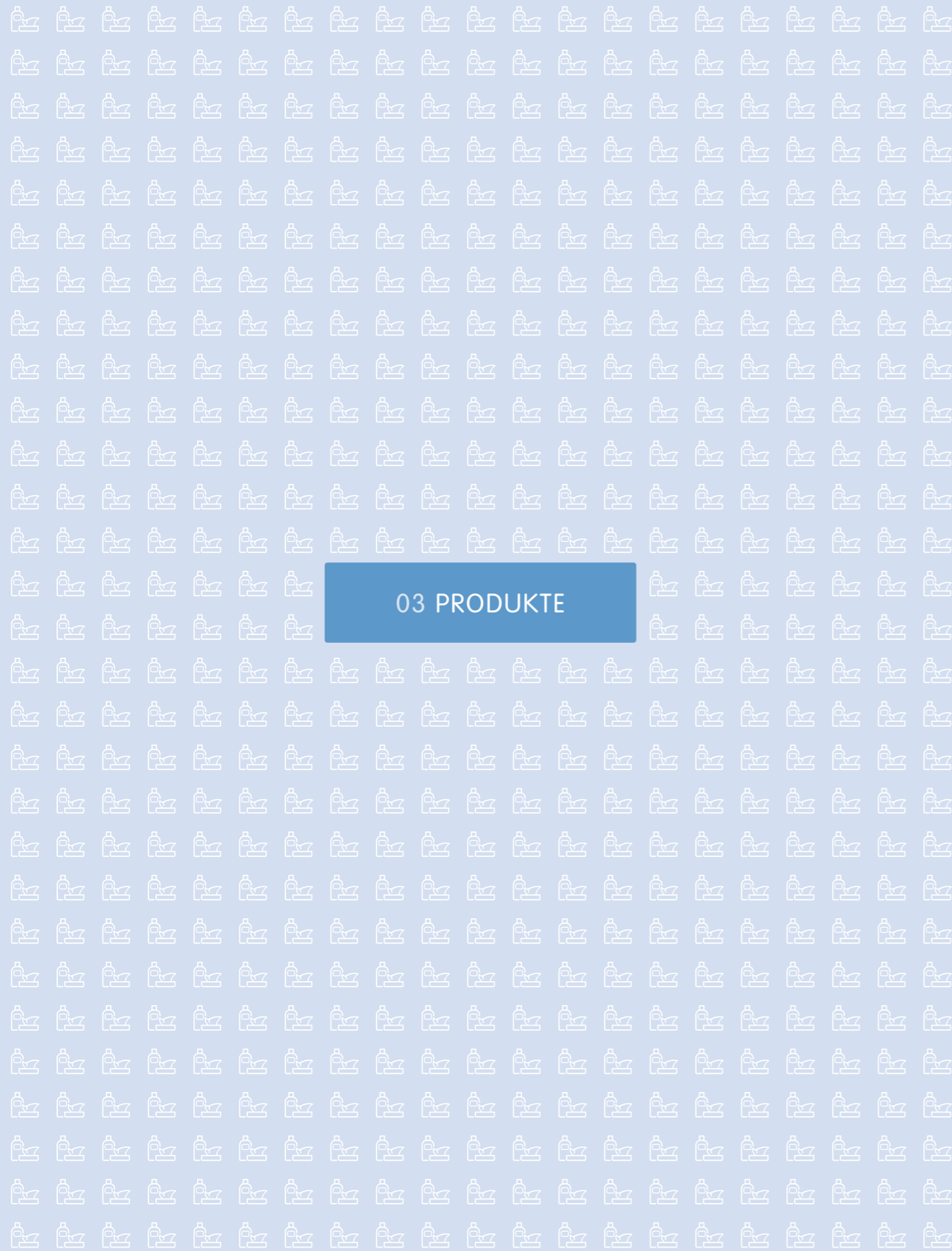
Der Datenschutz hat für Nölken hohe Priorität. Der Schutz von und der sichere Umgang mit personenbezogenen Mitarbeiter- und Kundendaten ist wichtig, um Bußgelder zu vermeiden und dem Ruf unseres Unternehmens nicht zu schaden. Mit geeigneten Maßnahmen können wir die Risiken reduzieren und das Vertrauen unserer Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten erhalten.

Die Einhaltung der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) an unseren beiden Standorten ist für unseren Erfolg und das Vertrauen unserer Stakeholder eine Grundvoraussetzung. Wir haben daher zahlreiche Vorkehrungen getroffen und arbeiten kontinuierlich daran, unser Datenschutzmanagementsystem weiter zu verbessern. Dabei arbeiten wir im engen Austausch mit einem externen Datenschutzexperten zusammen. Mit unserem externen Datenschutzexperten konnten wir das Bewusstsein für die Datensicherheit innerhalb unseres Unternehmens erhöhen.

Unsere Datenschutzmaßnahmen basieren auf unserer Unternehmensrichtlinie „Datenschutz“. Die Gesamtverantwortung für den Datenschutz liegt bei der Geschäftsleitung. Zudem haben wir einen externen betrieblichen Datenschutzbeauftragten ernannt, der dafür zuständig ist, die Datenschutzaktivitäten an beiden Standorten zu koordinieren und zu überwachen. Seine Aufgabe ist es, Datenschutzrisiken zu identifizieren und das Bewusstsein für den Datenschutz bei den Mitarbeitern zu stärken.

Alle Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz erhielten 2021 Schulungen zu datenschutzrelevanten Themen und Fragen. Der Datenschutz ist auch integraler Bestandteil der Einführungsschulung für neue Mitarbeiter. Darüber hinaus haben wir die Online-Schulung zur DSGVO überarbeitet und führen diese jährlich durch. Außerdem stellen wir unseren Mitarbeitern relevante Informationen zur DSGVO zur Verfügung.





UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Bei Nölken arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden daran, ökologische und soziale Prinzipien entlang des Lebenszyklus unserer Produkte zu verankern. Dabei betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette – von der Entwicklung der Rezeptur und der Verpackung über die Beschaffung verträglicher und nachhaltiger Rohstoffe, das Management unserer Lieferanten, die Herstellung unserer Produkte und den Vertrieb bis hin zur Nutzung und Entsorgung durch die Konsumenten. Jede dieser Stufen soll negative Auswirkungen möglichst minimieren und positive Effekte stärken.

WERTSCHÖPFUNGSKETTE VON NÖLKEN



1. SORTIMENT UND PRODUKTENTWICKLUNG

Mit unserem sorgfältig ausgewählten Sortiment und neuen, innovativen Produkten sichern wir die Zukunftsfähigkeit von Nölken. Das Sortiment von Nölken umfasst Stilleinlagen, Feuchttücher sowie flüssige und halbfeste kosmetische Pflegeprodukte in höchster Qualität. Wir produzieren Produkte sowohl direkt für Industrie und Handel als auch etablierte Hausmarken für den Handel.

UNSER SORTIMENT

Kosmetische Pflegeprodukte: An unserem Standort Windhagen wird unser Sortiment an Körperpflegeprodukten wie Cremes, Lotionen, Duschgele, Shampoos und Peelings hergestellt und abgefüllt.

Feuchttücher: Für die sanfte Babypflege, schonende Reinigung von Gesicht, Körper und Intimbereich sowie zur effektiven Reinigung im Haushalt und zur Desinfektion bieten wir sowohl bewährte als auch hoch innovative Feuchttücher für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.

Stilleinlagen: Ob als Consumer-Packs für den Einzelhandel oder auch als Großpackungen für Kliniken und Krankenhäuser - wir stellen verschiedene hochwertige Stilleinlagen mit unterschiedlichen Produkteigenschaften her.

PRODUKTENTWICKLUNG

Unsere ökologische und soziale Produktverantwortung beginnt bereits in der Produktentwicklung, in der wir geeignete Roh- und Inhaltsstoffe auswählen. Unsere Kunden binden wir von Anfang an ein und erarbeiten gemeinsam neue Formulierungen oder entwickeln unsere Produktpalette stetig weiter, um die Anforderungen der Konsumenten laufend zu berücksichtigen. Unsere Forschungs- und Entwicklungsabteilung hat dabei die Aufgabe, Entwicklungen im Rohstoffbereich kontinuierlich zu beobachten. Mithilfe von Marktrecherchen und im Dialog mit unseren Stakeholdern prüfen wir die gesetzlichen Anforderungen sowie öko-soziale Auswirkungen aller Materialien. Kritische Rohstoffe, die sich in unseren Rezepturen oder Produkten nicht substituieren lassen, unterziehen wir einem detaillierten Prüfprozess. Darin fokussieren wir uns auf eine nachhaltige Herstellung, eine optimale Recyclingfähigkeit und eine umweltverträgliche Entsorgung. Wir möchten Roh- und Inhaltsstoffe bewusst einsetzen, um somit der Umwelt wenig zu schaden und Materialkreisläufe zu schließen.

Aufgrund unserer Stellung in der Wertschöpfungskette und als Full-Service-Hersteller können wir oftmals nur indirekten und teilweise begrenzten Einfluss nehmen. Für die Entwicklung unserer Produkte haben wir richtungsweisende Anforderungen entwickelt und machen diese so umfassend wie möglich in der Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern, Kunden und Lieferanten geltend. Beauftragen Kunden allerdings fertige Rezepturen oder stellen uns die Materialien für die Lohnherstellung zur Verfügung, sind unsere Einflussmöglichkeiten sehr eingeschränkt.

Unser gesamtes Sortiment entspricht den Anforderungen der EU-Kosmetikrichtlinie, häufig übererfüllen wir sogar gesetzliche Vorgaben. Wir unterziehen alle Rohstoffe sowie fertigen Produkte vor der Markteinführung einer systematischen Sicherheitsbewertung sowie umfangreichen Prüfungen und achten die Kennzeichnungspflicht. Bei der Entwicklung unserer Produkte stellen wir die Hautverträglichkeit sicher und testen sie in Zusammenarbeit mit dermatologischen Instituten am Menschen oder an Hautmodellen. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigen wir umgehend. Versuche an Tieren führen wir nicht durch, auch beauftragen wir nicht Dritte damit. Unsere Produkte erfüllen auch alle Anforderungen an ihre Haltbarkeit innerhalb der Anwendungsphase. Hierfür führen wir verschiedene Stabilitätstests bei unterschiedlichen Temperaturen durch.

Auch die biologische Abbaubarkeit unserer Produkte haben wir im Geschäftsjahr 2021 zu überprüfen begonnen. Dabei ermitteln wir anhand international geltender Vorgaben wie z.B. der OECD-Leitlinien zur biologischen Abbaubarkeit oder dem ECHA-Register die Fähigkeit zur biologischen Abbaubarkeit des Produkts. Der überwiegende Teil unserer Produkte ist biologisch abbaubar.



Unsere Produkte entsprechen den höchsten Anforderungen

2. ROHSTOFFBESCHAFFUNG UND LIEFERANTENMANAGEMENT

Unser Einkauf hat das Ziel, die Versorgung mit Materialien und Dienstleistungen in einem bestmöglichen Qualitäts-Kosten-Verhältnis zu sichern und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Nölken zu stärken. Dabei legen wir großen Wert auf eine nachhaltige Beschaffung, die auf Transparenz und enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten fußt.

VERANTWORTUNGSVOLLES LIEFERANTENMANAGEMENT

Wir setzen auf langfristige, vertrauensvolle Partnerschaften sowie Zertifizierungen und regelmäßige Kontrollen. Tier-1-Lieferanten suchen wir sorgfältig aus – im Jahr 2021 haben wir mit 451 aktiven Lieferanten zusammengearbeitet, die ihren Unternehmenssitz in der EU haben, weswegen wir keine negativen Auswirkungen für Nölken sehen. Unsere Hauptlieferanten sitzen in Deutschland, Italien, Finnland und Spanien. Dennoch bewerten wir sie innerhalb unseres Lieferantenmanagements hinsichtlich Qualität, Verlässlichkeit sowie verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte, da Bestandteile der von ihnen gelieferten Produkte aus Nicht-EU-Ländern stammen können.

Die Achtung von Menschenrechten und der Schutz der Umwelt sind zentrale Grundpfeiler unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. Mit unseren Lieferanten wollen wir eine Verbesserung der ökologischen und sozialen Situation in der gesamten Wertschöpfungskette erreichen. Daher erhielten 2021 alle unsere Lieferanten unseren überarbeiteten Nachhaltigkeitskodex, in dem wir uns und unsere Geschäftspartner dazu verpflichten, die jeweils geltenden nationalen Gesetze einzuhalten und insbesondere die Prinzipien des United Nations Global Compacts, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Konventionen der United Nations Organisation und die Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) sowie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu beachten.

Unser Präqualifizierungsprozess umfasst eine Selbstauskunft und Audits, um zu prüfen, ob Gesetze und Normen zu Qualitäts-, Umwelt- und Sozialstandards eingehalten werden. Dokumentierte Lieferantengespräche, insbesondere bei kritischen Lieferanten und/

oder Rohstoffen, nutzen wir, um uns eng mit unseren Lieferanten auszutauschen und um einen Verbesserungsprozess anzustoßen. Die Anzahl der geprüften Lieferanten wird intern erhoben, aber nicht veröffentlicht.

Lieferanten oder andere Personen aus unserer Wertschöpfungskette, die eine Beschwerde basierend auf unserem Nachhaltigkeitskodex und/oder geltendem nationalen / internationalen Recht erheben, können ihr Anliegen per E-Mail an eine Beschwerdestelle in unserem Unternehmen richten. Kritische Fragen, Anliegen und Beschwerden finden bei Nölken stets Gehör. Wir stellen sicher, dass allen gemeldeten Anliegen nachgegangen wird, und bemühen uns um eine angemessene Behebung durch die verantwortliche Stelle.

Unseren Kunden garantieren wir größtmögliche Transparenz und sind dafür seit 2012 Mitglied bei Sedex. Sedex steht für Supplier Ethical Data Exchange und ist eine private Mitgliedsorganisation, die 2002 initiiert wurde. Ihr Ziel ist die Nachhaltigkeit von Lieferketten transparent zu machen. Auf der gleichnamigen Online-Plattform veröffentlichen wir freiwillig Selbstauskünfte, Prüfberichte unserer Audits sowie Zertifikate und Korrekturmaßnahmen, die unsere Kunden einsehen können. Auch können wir uns hier über die Arbeits- und Umweltbedingungen von Lieferanten informieren. Unsere Kunden profitieren dabei von einer höheren Transparenz und Effizienz innerhalb ihrer Lieferkette.



VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFBESCHAFFUNG IM BEREICH VLIESTOFFE UND ZELLULOSE

Wir verwenden ausschließlich hochwertige und unbedenkliche Roh- und Inhaltsstoffe und haben hohe Sicherheits- und Qualitätsanforderungen an die Herstellung der Rohstoffe. Der Hauptbestandteil unseres Beschaffungsvolumens sind Vliesstoffe mit unterschiedlichen Faserzusammensetzungen für die Herstellung von Feucht- und Reinigungstüchern und Stilleinlagen. Diese sind entweder aus naturbasierten oder chemischen Fasern hergestellt: Viskosefaser aus Zellulose ist ein nachwachsendes, natürliches Rohmaterial mit besonders hoher Saugfähigkeit, während chemische Fasern aus synthetischen Polymeren eine besonders flexible, reißfeste Struktur aufweisen.

VLIESTOFFE & ZELLULOSE	2019		2020		2021	
	m ²	%	m ²	%	m ²	%
FSC	22.176.292		40.205.529		39.448.062	
PEFC	48.119.247		60.640.548		100.776.931	
Gesamteinkaufsmenge Vlies / Zellulose zertifiziert	70.295.539	27,4	100.846.077	34,0	140.224.993	43,8
Gesamteinkaufsmenge Vlies / Zellulose	256.758.149		296.749.628		319.733.983	

Damit für die Herstellung von zellstoffbasierten Vliesstoffen keine Ökosysteme zerstört oder großflächig Tropenwälder gerodet werden, sprechen wir uns für entwaldungsfreie Lieferketten von Agrarrohstoffen aus. Zusammen mit unseren Geschäftspartnern fördern wir beispielsweise entwaldungs- und umwandlungsfreie Lieferketten, indem wir FSC- oder PEFC-zertifizierte Rohstoffe einkaufen. Mit diesen Zertifizierungen sorgen wir für mehr Transparenz in den Lieferketten und unterstützen die nachhaltige Produktion von Agrarrohstoffen. Mit unseren Kunden arbeiten wir eng zusammen, um die Menge an zertifiziertem und nachhaltigem Vlies und Zellstoff zu erhöhen. Im Berichtsjahr konnten wir die Einkaufsmenge an zertifiziertem Vlies und Zellulose auf knapp 44 % erhöhen.

VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFBESCHAFFUNG IM BEREICH PALMÖL UND PALMKERNÖL

Die Herstellung und Verwendung von Palmöl steht in der öffentlichen Kritik, da für den Anbau oftmals natürliche Lebensräume zerstört werden. Für wasch- und reinigungsaktive Pflegemittel sind Derivate aus Palm(kern)öl jedoch wichtige Grundstoffe, deswegen setzen wir auf zertifizierte und nachhaltige Varianten. Wichtig ist uns dabei eine vollständige Rückverfolgbarkeit bis zur Plantage. 2021 haben wir unser erklärtes Ziel erreicht: Zu 99,9 % verwenden wir zertifiziert nachhaltige Palmrohstoffe der Handelsform Mass Balance (MB). Beide damaligen Produktionsstandorte wurden im Dezember 2017 gemäß dem Lieferkettenstandard des Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) zertifiziert und seitdem jährlich erfolgreich reauditiert. Den verbleibenden Rest von 0,2 Tonnen decken wir mit Kleinbauernzertifikaten über das Book & Claim System ab.

Wir setzen uns für ökologische und soziale Verbesserungen beim Anbau von Palmöl ein. Deswegen engagieren wir uns aktiv im gemeinnützigen Verein Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) und arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen. Jährlich führen wir dokumentierte Lieferantengespräche, um Fortschritte zu messen und die Einhaltung der FONAP-Zusatzkriterien zu überprüfen.

unseren Lieferanten zusammen. Jährlich führen wir dokumentierte Lieferantengespräche, um Fortschritte zu messen und die Einhaltung der FONAP-Zusatzkriterien zu überprüfen.

ZERTIFIZIERTE PALM(KERN)ÖL-DERIVATE	2019		2020		2021	
	kg	%	kg	%	kg	%
MB	813.144	94,4	789.648	99,6	864.169	99,98
B&C	48.000	5,6	3.510	0,4	200	0,02
Gesamt	861.144	100	793.158	100	864.369	100

VERANTWORTUNGSVOLLE ROHSTOFFBESCHAFFUNG IM BEREICH KOSMETISCHE INHALTSSTOFFE

Wir verwenden verantwortungsvoll ausgewählte kosmetische Inhaltsstoffe, um die Qualität unserer Feuchttücher und Körperpflegeprodukte zu gewährleisten. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere eigenen Rezepturen weiterzuentwickeln und sie stärker an den Anforderungen der Nachhaltigkeit auszurichten, ohne dabei Kompromisse bei der Wirksamkeit einzugehen.

Natürliche Inhaltsstoffe: Wir bemühen uns um eine nachhaltige Pflege, indem wir zunehmend mehr natürliche und kontrolliert biologische und ökologisch gewonnene Inhaltsstoffe einsetzen. In den letzten Jahren haben wir deren Anteil kontinuierlich gesteigert – und bedienen damit auch die gestiegene Kundennachfrage. Gleichzeitig fördern wir die Sensibilisierung, indem wir jedes Produkt entsprechend kennzeichnen.

Tierische Inhaltsstoffe:

Für ausgewählte Produkte verwenden wir Stoffe tierischen Ursprungs, wie z.B. Bienenwachs. Wir achten jedoch darauf, sie mit entsprechenden Siegeln zu kennzeichnen. Als tierfrei bezeichnete Produkte sind absolut frei von tierischen Substanzen oder von Tieren produzierten Stoffen, auch etwa Honig, Wollfett oder Bienenwachs. Unsere Produkte kennzeichnen wir mit entsprechenden Siegeln: BDIH-Naturkosmetik, Veganblume und Nordic Ecolabel bescheinigen tierversuchs- und tierfreie Kosmetik. Ebenso lassen sich tierfreie Produkte an der Bezeichnung „vegan“ erkennen.



Tiegel werden für die Kosmetikabfüllung vorbereitet

Konservierungsmittel: Konservierungsstoffe gewährleisten die Sicherheit und Wirksamkeit unserer Produkte und tragen dazu bei, die Qualität des Produkts zu erhalten. Konservierer können die mikrobiologische Stabilität der Pflegeprodukte gewährleisten, da sie die Vermehrung von Keimen nach dem Öffnen der Verpackung verhindern. Hinsichtlich ihres Einsatzes achten wir genau auf die Anforderungen der EU-Kosmetikverordnung

und beobachten gesetzliche Änderungen sowie wissenschaftliche Entwicklungen. Auf bedenkliche Stoffe, wie z.B. Polyaminopropyl Biguanide (PHMB) verzichten wir in allen unseren Produkten.

Mikroplastik: Die Verwendung von Mikroplastik lehnen wir ab, da es aufgrund seiner geringen Größe Filter- und Reinigungsanlagen passieren kann und die Umwelt sowie den natürlichen (Nahrungsmittel-)Kreislauf beeinträchtigt. Mikroplastikstoffe, auf Basis von Erdöl oder -gas, werden vorwiegend als Schleifmittel oder als flüssiger Zusatzstoff in der Kosmetik- und Körperpflegeindustrie eingesetzt. Unsere Alternativen sind z.B. organische Peelingkörper, wie Bienenwachs oder gemahlene Aprikosenkerne. Wir haben bereits 2019 die Entscheidung getroffen, synthetische Verdicker oder flüssige Emulgatoren auf Basis synthetischer Polymere nicht mehr in unseren Produkten zu verwenden.

3. VORVERARBEITUNG DER ROHSTOFFE, PRODUKTHERSTELLUNG UND LOGISTIK

An den Standorten Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogordziec betreibt Nölken moderne Produktionswerke nach neuesten Umwelt-, Sicherheits- und Hygienestandards. Unseren Kunden und Konsumenten garantieren wir verantwortungsvoll hergestellte, hochwertige und gesundheitlich unbedenkliche Feuchttücher, Stilleinlagen sowie flüssige und halb feste Kosmetikprodukte.

An unserem Standort in Windhagen betreiben wir vier Produktionshallen, in denen die Herstellung und Abfüllung von Flüssigkosmetik, Produktion von Stilleinlagen und Herstellung von Feuchttüchern erfolgen. Die Anfang 2021 zugekaufte Produktionshalle in Neustadt/Wied fokussiert sich ausschließlich auf die Feuchttuchherstellung, wird aber zentral aus Windhagen gesteuert. Am Produktionsstandort in Nowogordziec, Polen, werden ausschließlich Feuchttücher hergestellt. Bei der Herstellung unserer Produkte arbeiten wir kontinuierlich daran, natürliche Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastungen an unseren Produktionsstandorten zu reduzieren.



Feuchttücher werden auf energiesparenden Maschinen hergestellt

Als Schnittstelle zwischen unseren Lieferanten, uns als Produzenten und unseren Kunden sind Logistik und Transport essenziell für die globale Beschaffung und Vermarktung. Auch hier wird das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz immer wichtiger. Unser Supply-Chain-Management hat es sich zur Aufgabe gemacht, Warenströme und Lagerungen effizient zu steuern.

4. VERTRIEB UND MARKETING

Wir stellen Produkte her, die allen Einkommensgruppen gerecht werden. Somit übernehmen wir auch unsere soziale Verantwortung für einkommensschwache Haushalte. Mit unseren Kunden arbeiten wir eng zusammen, um die spezifische Anforderung der Kundschaft umzusetzen und dabei auch die Kosten im Blick zu behalten. Denn unsere Produkte sollen für alle Einkommensgruppen zur Verfügung stehen. Hygiene und Körperpflege sind Grundbedürfnisse, und Produkte für den täglichen Bedarf sollen erschwinglich sein.

Wir möchten die Verbraucher unserer Produkte unterstützen, verantwortungsbewusst zu konsumieren. Nachhaltiger Konsum umfasst für uns die Benutzung von verträglich, ressourcenschonend hergestellten Produkten und die Sensibilisierung für öko-soziale Themen. Im Berichtsjahr 2021 haben wir gemeinsam mit einigen unserer Kunden die CO₂-Bilanz für Abschmink- und Babyfeuchttücher aufgestellt, um darauf aufbauend die produktbezogenen Emissionen zu reduzieren.

Zudem kommunizieren wir positive Nachhaltigkeitsaspekte leicht erfassbar – wenn wir unsere Kunden als Zwischenglied zu den Konsumenten beraten und auch in den Produktdarstellungen auf unseren Produktverpackungen. Dabei nehmen wir davon Abstand, irreführende Aussagen zu Wirkung oder Umweltverträglichkeit der Produkte zu tätigen, sondern halten uns an die Environmental Claims Guidelines des Branchenverbands edana sowie an die Warenzeichenanforderungen der Produktzertifizierungen und Ökolabels.

PRODUKTLABELS

Unsere Kunden und Konsumenten sollen die Gewissheit haben, dass unser Sortiment sicher und verträglich ist. Daher verwenden wir bei der Herstellung vorwiegend zertifizierte Rohstoffe und milde Inhaltsstoffe mit geringem Allergiepotezial. Wir setzen auf verschiedene Siegel und Ökolabels, um eine Orientierungshilfe zu geben und unsere Bemühungen zu verdeutlichen. Viele unserer Hygieneprodukte sind mit anerkannten Ökolabels ausgezeichnet. Mit Ökolabel-Produkten erwirtschaften über 34 % unseres Umsatzes.

Nordic Ecolabel: Das Nordic Ecolabel (Swan)* verfolgt einen Lebenszyklusansatz, berücksichtigt die Umwelt- und Gesundheitsmerkmale eines Produktes und vergleicht dessen Umweltverträglichkeit mit der von Konkurrenzprodukten.

Veganblume: Produkte dürfen keine tierischen Inhaltsstoffe oder Nebenprodukte enthalten und müssen über ihren Herstellungsprozess komplett tierversuchsfrei sein, um eine Kennzeichnung mit der Veganblume* zu erhalten.

BDIH-Standard: Der Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen* zeichnet mit seinem BDIH-Prüfzeichen kontrollierte Naturkosmetik ohne Tierversuche aus. Die Kriterien reichen über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus und berücksichtigen die eingesetzten Rohstoffe, den Herstellungsprozess und die Endprodukte. Synthetische Inhaltsstoffe sind nicht erlaubt.

DAAB-Label: Der Deutsche Allergie- und Asthmabund kennzeichnet Produkte mit seinem DAAB-Label* nur, wenn diese für Kinder und Erwachsene mit Allergien und/oder Neurodermitis geeignet und gleichzeitig auch frei von Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen sind.

FSC-Label: Der Forest Stewardship Council (FSC) steht mit seinem Label für eine nachhaltige Forstwirtschaft und kennzeichnet Produkte, die mit zertifiziertem Holz hergestellt wurden. 10 Prinzipien und 70 Kriterien sind dabei für die Zertifizierung ausschlaggebend – vom Anbau über Arbeitsbedingungen bis hin zum fertigen Produkt.

PEFC-Label: Nur wer ökonomische, ökologische und soziale Standards berücksichtigt und einen glaubwürdigen Produktkettennachweis sicherstellt, kann mit dem Siegel nach dem Programme for the Endorsement of

Forest Certification Schemes (PEFC) zertifiziert werden, das weltweit für nachhaltige Waldwirtschaft steht.

RSPO-Label: Die Zertifizierung des Lieferketten-Standards des Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) steht für nachhaltigen Anbau, Gewinnung und Verarbeitung von Palmöl und dessen Rückverfolgbarkeit und wurde seinerzeit vom WWF initiiert.

SAS-Label: Das Schweizer Allergie-Gütesiegel (SAS*) zeichnet Produkte aus, die durch unabhängige Instanzen geprüft sind und die speziellen Anforderungen von Menschen mit Allergien und Intoleranzen berücksichtigen.

ECARF-Label: Das Siegel der Europäischen Stiftung für Allergieforschung (ECARF*) zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, die für Allergiker*innen unbedenklich sind. Kosmetika mit diesem Siegel sind besonders hautverträglich.

KLIMANEUTRAL-Label: Das Label von ClimatePartner zeichnet Produkte aus, die das Klima schützen. Klimaneutrale Produkte sind solche, deren CO₂-Emissionen berechnet und durch ein anerkanntes, zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen wurden.

*Nur für bestimmte Produkte. Die Siegel sind ausschließlich im Zusammenhang mit den zertifizierten Produkten zu verwenden.

Produkte mit Ökolabels RSPO, FSC, PEFC, SWAN	2019	2020	2021
Umsatz mit Ökolabel-Produkten in % vom Jahresumsatz	16,9	33,8	34,5
Klimaneutrale Produkte			
Umsatz mit klimaneutralen Produkten in % vom Jahresumsatz	0,0	10,8	12,6

5. NUTZUNG UND ENTSORGUNG

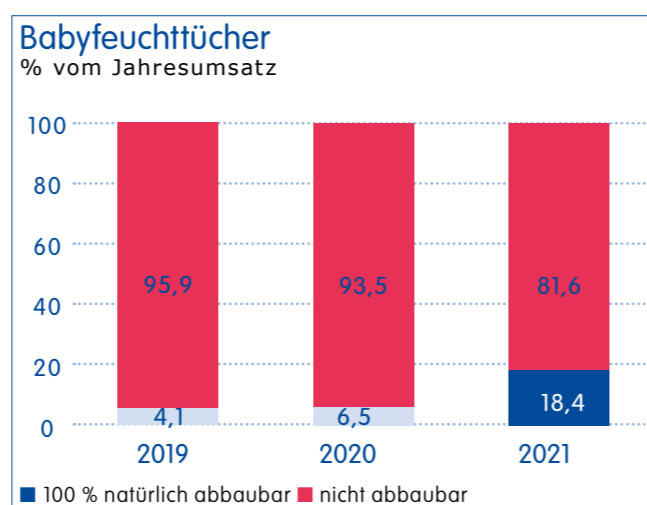
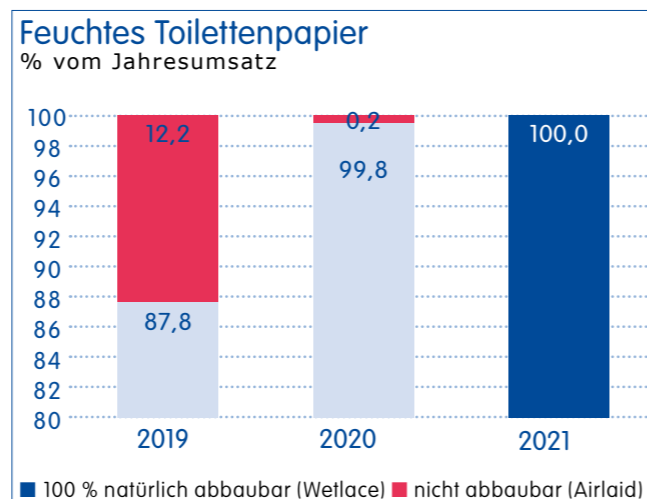
Wir übernehmen Verantwortung für die Nutzung und Entsorgung unserer Produkte, obwohl dies außerhalb unseres direkten Einflussbereichs liegt. Unsere Produkte sind so umweltfreundlich wie möglich gestaltet, und wir informieren die Verbraucher über fachgerechte Nutzungs- und Entsorgungsmöglichkeiten des Produktes und der Verpackung.

PRODUKTE

Die Vliese für unsere Feuchttücher und Stilleinlagen können je nach Eigenschaft und Kundenwunsch aus Fasern natürlichen Ursprungs (wie Viskose oder Lyocell), reinen Kunststofffasern oder einer Mischung aus Natur- und Kunststofffasern bestehen.

Seit 2020 bestehen alle feuchten Toilettenpapiere von Nölken aus natürlichen, biologisch abbaubaren Vliesstoffen, die aus nachhaltig angebauten Zellstoffen hergestellt wurden und daher frei von Mikroplastik sind. Sie können nach der Verwendung problemlos über die Toilette entsorgt werden und sind daher eindeutig als „flushable“ auf der Verpackung gekennzeichnet.

Bei Babyfeuchttüchern sind wir bestrebt, den Anteil an natürlichen Fasern aus zertifiziertem Anbau wie FSC oder PEFC zu erhöhen. Wir möchten in Zukunft alternative nachhaltige Fasern, wie bspw. reine Naturfasern oder recycelte Kunststofffasern, dafür verwenden und arbeiten dabei eng mit unseren Kunden zusammen. Feuchttücher mit Fasern natürlichen Ursprungs sowie manche Stilleinlagen und Feuchttücher, die noch einen gewissen Anteil an Kunststofffasern beinhalten, müssen über den Hausmüll entsorgt werden. Einwegkunststoff-Produkte in der EU müssen laut Single Use Plastics (SUP)-Gesetzgebung seit Juli 2021 klar gekennzeichnet werden. Babyfeuchttücher sind zum einen als „do not flush“ und zum anderen mit dem Label „Produkt enthält Kunststoff“ gekennzeichnet.



VERPACKUNGEN

In Kooperation mit unseren Kunden und Lieferanten sucht unser Entwicklungsteam konsequent nach umwelt- und ressourcenschonenden Optimierungen für Produktverpackungen. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir beispielsweise bei Mehrfachpacks die kunststoffbasierten Carry-handles gegen papierbasierte Alternativen ausgetauscht. Zudem verzichten wir bei nahezu allen Mehrfachpacks auf die Verwendung von Schrumpffolien. Im Entwicklungsprozess versuchen wir immer auf unnötige Umverpackungen zu verzichten. Alle unsere Kartonagen, die als Sekundärverpackung verwendet werden, bestehen komplett aus Recycling-Material. Wenn kundenseitig gewünscht, stellen wir Faltschachteln auf FSC- oder PEFC-zertifizierte Alternativen um.



Unsere Mitarbeiterin an der Etikettiermaschine

Wir bieten unseren Kunden bereits seit 2007 eine recycelbare Verbundfolie als Verpackungsoption an. Im Jahr 2010 wurde das Material weiter optimiert, indem wir Post-Industrial-Recyclingmaterial (PIR) verwenden, welches aus dem Herstellungsprozess der Folien stammt. Dann wurde 2013 eine recycelbare Verbundfolie aus sortenreinem Material entwickelt, die 2019 optimiert wurde und die bisher die höchste Recyclingqualität aufweist. Seit 2020 setzen wir bei Neuentwicklungen oder Relaunches unserer Eigenmarken und unserer Kundenprojekte ausschließlich recyclingfähige Verbundfolienverpackungen ein. Im Geschäftsjahr 2021 konnten

wir so bereits 98,0 % der eingesetzten Verbundfolien auf komplett recycelbar umstellen. Lediglich ein kleiner Prozentsatz der eingekauften Verbundfolien besteht aus PET/PE, die im Verbund nicht mechanisch recyclingfähig sind. Wir arbeiten aber intensiv mit unseren Geschäftspartnern zusammen, um auch die letzten nicht-recycelbaren Verbundfolien umzustellen oder Recyclingmaterial auch in Verbundfolien einzusetzen.

Flüssigkosmetika füllen wir in recycelbare Flaschen, Tiegel und Tuben ab. Diese Verpackungen bestehen aus sortenreinen Kunststoffen und können daher in den Recycling-Kreislauf zurückgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2021 bestehen bereits 16,6 % (Vorjahr: 6,7 %; 2019: 1,0 %) der eingekauften Flüssigkosmetik-Verpackungen aus Post-Consumer-Recyclingmaterial (PCR).

04 UMWELT

VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND KLIMA

In einer Zeit vielfältiger ökologischer Herausforderungen ist es unsere Pflicht, dem Klimawandel entgegenzuwirken und geeignete Maßnahmen zu entwickeln, wie wir die Umwelt über die gesetzlichen Vorgaben hinaus schützen können.

MANAGEMENTANSATZ

Als Industrieunternehmen ist es für Nölken von strategischer Bedeutung, dass wir uns der Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit voll bewusst sind. Dabei verfolgen wir das Ziel, den Einfluss der standortbezogenen Umwelt- und Klimaauswirkungen auf Menschen und die natürlichen Lebensräume so gering wie möglich zu halten. Wir verpflichten uns zu einer umwelt- und klimaschonenden Produktion, um unsere Umwelt für die nachfolgenden Generationen zu erhalten und uns andererseits auf Klimaveränderungen vorzubereiten.

Für die Umsetzung unseres Engagements im Bereich Umweltschutz wurden klare Management- und Organisationsstrukturen etabliert. Die Basis hierfür bildet unser unternehmensweit verbindliches, nach DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziertes Umweltmanagementsystem, das zudem die deutsche und europäische Gesetzgebung zu Umwelt- und Arbeitsschutz, Gerätesicherheit und Produkthaftung wie auch relevante Normen, Standards und bindende Verpflichtungen berücksichtigt. Jährlich lässt sich unser deutscher Standort Windhagen von unabhängigen Organisationen nach DIN EN ISO 14001:2015 auditieren. Im Berichtsjahr haben wir erneut die Rezertifizierung erfolgreich bestanden. Unser Umweltmanagementsystem dient dazu, umweltrelevante Leistungskennzahlen zu erfassen und zu kontrollieren sowie mögliche negative Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt zu erkennen und innerhalb der Fertigungs- und Prozessplanung Kreisläufe zu überwachen. Mit dieser Systematisierung möchten wir unsere Leistungen immer weiter verbessern.

Wir haben uns klare Ziele gesetzt, Rohstoffe und Energie effizient einzusetzen, auf erneuerbare Energien umzusteigen, unsere Umwelt aktiv zu schützen und unsere CO₂-Emissionen zu minimieren. Die Aktivitäten zum Umweltschutz werden unternehmensintern in jährlichen Umweltberichten dokumentiert.

Unser Unternehmen setzt sich konsequent und engagiert für eine kontinuierliche Verbesserung seiner Umweltleistung, der energiebezogenen Leistung sowie

der Prozesse ein. Zur sukzessiven Weiterentwicklung des betrieblichen Umweltschutzes und Energiemanagements gehören auch die Sensibilisierung und aktive Einbindung der Kolleginnen und Kollegen, die zu einem umweltbewussten und energieeffizienten Handeln motiviert werden. Dafür haben wir im Geschäftsjahr 2021 z.B. das Mitarbeiter-Magazin und Mitarbeiter-Schulungen genutzt.

Ökologische Standards

Wir setzen uns für höchste ökologische Standards und eine systematische Minimierung der Umweltauswirkungen ein. Um dies umzusetzen, haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein Kennzahlensystem aufzubauen, das unsere umweltbezogenen KPIs ins Verhältnis zum produzierten Volumen setzt. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir dieses Projekt begonnen und werden es 2023 fertigstellen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde keine Zuwiderhandlung gegen deutsches oder europäisches Umweltrecht oder entsprechende Richtlinien verzeichnet. Aufgrund unseres vorausschauenden Risikomanagements im Rahmen unseres IMS gehen wir von einem geringen Risiko für unsere Geschäftstätigkeit aus.



Modernste Abfüllanlagen

ENERGIE UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, unser Wirtschaftswachstum und unsere Geschäftsprozesse von Klimabeeinträchtigungen zu entkoppeln. Dafür senken wir unseren Energieverbrauch und steigern den Anteil an selbstproduzierten erneuerbaren Energien.

Mit unserem Energiemanagement fokussieren wir uns darauf, unseren direkten und indirekten Verbrauch fossiler Brennstoffe zu reduzieren, und setzen stattdessen auf einen wirtschaftlichen wie umweltfreundlichen Energiemix. Seit 2018 beziehen wir an unserem Standort Windhagen ausschließlich Ökostrom, welchen wir seit 2018 aus zertifizierten regenerativen Quellen mit Herkunftsnachweis (Wind, Solar, Biomasse) erhalten. Auch am Standort Nowogrodziec beziehen wir seit 2020 Ökostrom aus regenerativer Windenergie.

Das in unser IMS integrierte Energiemanagementsystem (EMS) erfasst die relevanten Kennzahlen über den Energieverbrauch der einzelnen Produktionshallen. Darüber hinaus arbeitet eine Arbeitsgruppe an dem Thema Energiereduzierung und erarbeitet Lösungen, wie wir an unseren Standorten Energie einsparen und die Energieeffizienz sukzessive steigern können. Bei neu anzuschaffenden Maschinen setzen wir zunehmend auf energiesparende Modelle. Auf unserem Gelände in Windhagen betreiben wir zwei mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke (BHKW), um Heiz- und Trinkwasser effizient zu erwärmen. Für die Gebäudeheizung nutzen wir die Abwärme von zwei Kompressoren mithilfe einer integrierten Wärmerückgewinnung. Der Anteil an erneuerbaren Energien ist im Vergleich zum Vorjahr (+32,96%) gestiegen ebenso wie die von uns selbst produzierte Energie. Unseren Energieverbrauch konnten wir um insgesamt 107.090 kWh reduzieren.

Auch in den nächsten Geschäftsjahren ist weiterhin die schrittweise Umrüstung aller Gebäude mit intelligenter Beleuchtung geplant. Außerdem werden wir weiterhin sukzessive gasbetriebene durch Elektro-Gabelstapler ersetzen. Bis 2023 sollen dann alle konventionell betriebenen Gabelstapler ausgetauscht sein. Zu unserem Fuhrpark gehören ein E-Auto sowie vier Hybridautos, die unseren Kollegen zur Verfügung stehen. Der Anteil der elektrifizierten Autos soll weiter gesteigert werden. Zudem unterstützen wir unsere Mitarbeiter bei der Anschaffung von E-Fahrrädern.

ENERGIEVERBRAUCH WINDHAGEN

	2019	2020	2021
Strom in kWh	3.523.270	3.487.064	3.552.396
Erdgas in kWh	2.253.406	2.129.120	2.473.290
BHKW-erzeugt in kWh	128.312	134.669	123.344
in PV-Anlage erzeugt in kWh	0	4.554	295.033
Gesamt	5.648.364	5.476.961	5.607.309
Davon erneuerbare Energiequellen in %	62,38	63,75	68,61
Davon selbst erzeugt in %	2,27	2,54	7,46

ENERGIEVERBRAUCH NOWOGRODZIEC

	2019	2020	2021
Strom in kWh	842.670	780.988	582.546
Flüssiggas in kWh	597.991	552.024	513.078
Erdöl in kWh	20.246	17.969	17.919
Gesamt	1.460.907	1.350.981	1.113.543
Davon erneuerbare Energiequellen in %	0,0	24,20	52,30
Davon selbst erzeugt in %	0,0	0,0	0,0



PV-Anlage auf der Produktionshalle in Neustadt/Wied



Unseren Mitarbeitern stehen E-Tankstellen zur Verfügung

KLIMASCHUTZ

Wir haben uns dem Klimaschutz verschrieben und ermöglichen alles, um unsere standortbezogenen CO₂-Emissionen zu reduzieren. Wir sind bestrebt, bis 2045 klimaneutral zu werden, und werden hierfür ein systematisches Klimamanagement aufbauen. Aktuell erheben und kompensieren wir jährlich unsere CO₂-Emissionen über das gesamte Unternehmen hinweg mit unserem Geschäftspartner ClimatePartner. Doch unsere Bestrebung ist es, die anfallenden CO₂-Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren und zu vermeiden und die restlichen Emissionen zu kompensieren.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir deshalb verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Zum einen haben wir auf unserer Produktionshalle IN6 eine PV-Anlage installiert und in Betrieb genommen, die einen errechneten Ertrag von 99,84 kWp (74.000 kWh/a) aufweist. Mit dem Kauf der Produktionshalle in Neustadt/Wied haben wir ebenso eine auf dem Dach angebrachte PV-Anlage mit 352 kWp (~340.000 kWh/a) weiter in Nutzung. Zudem haben wir sieben Stromtankstellen (zwei Schnellladestationen, fünf normale) für das Laden von Geschäfts- und Privatfahrzeugen unserer Mitarbeiter errichtet.

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir begonnen, unsere CO₂-Emissionen am Standort Windhagen, etwa durch Strom, Heizung, Wasser und Mobilität, zu erheben. Im darauffolgenden Geschäftsjahr haben wir zudem die entstandenen CO₂-Emissionen unseres polnischen Produktionsstandorts erfasst. Die CO₂-Bilanz beider Standorte bildet nun die Basis unseres Klimamanagements und dient als Grundlage für alle weiterführenden Aktivitäten unseres Unternehmens im Klimaschutz. Zur

Erstellung dieses Corporate Carbon Footprints (kurz CCF) arbeiten wir mit ClimatePartner, einem anerkannten Lösungsanbieter im Klimaschutz für Unternehmen, zusammen. Der CCF wird auf Basis des Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standards (GHG Protocol) erstellt. Insgesamt wurden durch die Geschäftsaktivitäten unseres Unternehmens Emissionen in Höhe von 3.645,2 t CO₂ verursacht. Unsere CO₂-Emissionen entstehen vorrangig im Rahmen der Anfahrt unserer Kolleginnen und Kollegen, der Wärmeerzeugung und der Abfallentsorgung. In geringem Maße werden Emissionen durch unseren Maschinenbetrieb und unseren Fuhrpark verursacht. Im Geschäftsjahr 2022 werden wir die Reduzierung unserer CO₂-Emissionen weiter vorantreiben und auch zukünftig alle Standorte im Corporate Carbon Footprint abbilden.

Die im Geschäftsjahr 2021 entstandenen Emissionen, die wir trotz aller Optimierungsmaßnahmen nicht vermeiden konnten, haben wir über zwei Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Das Windenergieprojekt in Ovalle, Chile, ist nach dem hohen internationalen Goldstandard VER zertifiziert und die 57 dort installierten Windturbinen produzieren saubere Windenergie, die in das zentrale Stromnetz eingespeist wird. Das zweite von uns unterstützte Projekt widmet sich dem Waldschutz, indem die Landnutzungsrechte der Waldbewohner in Pacajá, Brasilien, geschützt werden und somit die Abholzung des Regenwaldes verhindert wird.

CO ₂ -EMISSIONEN	WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED						NOWOGRODZIEC			
	2019		2020		2021		2020		2021	
	† CO ₂	%	† CO ₂	%	† CO ₂	%	† CO ₂	%	† CO ₂	%
Wärme	456,3	24,3	385,6	16,0	376,5	12,6	16,9	1,7	118,2	15,3
Fuhrpark	150,3	8,0	121,4	5,0	122,2	4,1	4,8	0,5	5,0	0,6
Kältemittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,7	0,6	0,0	0,0
Scope 1	606,6	32,3	507,0	21,0	498,7	16,6	27,4	2,7	123,1	15,9
Fernkälte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremderzeugte Wärme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	1,9	0,2
Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	714,1	71,0	0,0	0,0
Scope 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	714,5	71,0	1,9	0,2
Anfahrt Mitarbeiter	648,0	34,5	777,3	32,2	834,9	27,8	118,2	11,8	310,9	40,2
Entsorgung	295,0	15,7	815,4	33,8	1.345,6	44,9	94,7	9,4	292,4	37,8
Vorkette Strom	157,4	8,4	154,2	6,4	159,7	5,4	36,9	3,7	26,2	3,4
Vorkette Wärme/Kälte	100,4	5,3	86,0	3,6	64,4	2,1	4,0	0,4	14,0	1,8
Vorkette Kraftstoffe	26,7	1,4	21,4	0,9	70,6	2,4	0,7	0,1	2,8	0,4
Wasser	20,7	1,1	38,0	1,6	6,4	0,2	5,2	0,5	1,0	0,1
Flüge	15,4	0,8	3,0	0,1	3,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Miet- und Privatfahrzeuge	3,7	0,2	2,0	0,1	0,08	0,0	3,5	0,3	0,0	0,0
Hotelübernachtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Büropapier	3,6	0,2	0,6	0,0	3,7	0,1	0,8	0,0	0,9	0,1
Bahnfahrten	1,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Druckerzeugnisse	0,4	0,0	2,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Büroartikel	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Homeoffice	0,0	0,0	5,1	0,2	11,8	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Scope 3	1.272,6	67,7	1.905,4	79,0	2.501,2	83,4	264,1	26,2	648,0	83,8
Gesamtsumme	1.879,2	100	2.412,5	100	2.999,9	100	1.006,0	100	773,0	100

1 Alle Angaben ab 2019 zuzüglich 10 % Sicherheitszuschlag.

2 Berechnet wurde mit der Market-based-Methode. Verwendet man hingegen die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 1.444.369,17 kg CO₂.

3 Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃).

4 Berechnungsmethoden wurden im vergangenen Jahr durch ClimatePartner angepasst und geben nicht die aktuelle Reduzierung in den einzelnen Bereichen dar.

ABFALL

In unseren Produktionsbetrieben fallen unterschiedliche Arten von Abfällen an – generell sind wir bestrebt, die Anteile von Abfallvermeidung und -verwertung kontinuierlich zu steigern. Dabei versuchen wir zunächst, so gut wie möglich bereits die Entstehung von Abfällen zu vermeiden. Dort, wo es technisch möglich und auch ökonomisch sinnvoll ist, verwenden wir Materialien erneut, recyceln diese oder entsorgen sie fachgerecht. So können wir über unser Abfallmanagement unsere Abfallmenge reduzieren und einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Wir verfolgen die Prinzipien: vermeiden, reduzieren, wiederverwenden und recyceln.

Über unser Abfallmanagement trennen wir systematisch und mit hohem Aufwand die verschiedenen Abfallfraktionen. Dadurch können wir unsere Abfälle abfallschlüsselscharf

erfassen und sortenrein und den Vorschriften entsprechend entsorgen. Durch die gestiegene Produktion und Nachfrage an Produkten im Geschäftsjahr 2021 haben sich die Abfallmengen in Windhagen leicht erhöht. Trotzdem konnten wir die Abfallmenge, die recycelt werden konnte, erhöhen. Diese positive Entwicklung schreiben wir unserem erfolgreichen Abfallmanagement und unserem Abfallbeauftragten zu. Das sorgfältige Recycling und die vorschriftsgemäße Entsorgung (gefährlicher) Abfälle haben wir entsprechenden Dienstleistern anvertraut. Für unseren Tuchabfall haben wir nach wie vor weder einen geeigneten Entsorger, der diesen wiederverwerten könnte, noch eine andere Recycling-Möglichkeit gefunden, weshalb die Tuchabfälle weiterhin thermisch verwertet werden. Zudem konnten wir das Trägeraltpapier von Etikettenbändern und das Prozesswasser im Geschäftsjahr 2021 dem Recyclingkreislauf zuführen.

ABFALLAUFGKOMMEN	WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED			NOWOGRODZIEC		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Glasabfall, Mischschrott in t	5,6	13,9	8,9	nicht erfasst	nicht erfasst	0,0
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Spraydosen, ÖVB in t	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0
Vlies in t	1.035,3	840,0	919,0	405,9	571,7	612,5
Kunststoffolie, Kunststoffteile, PP-Stegplatten in t	72,8	102,3	79,6	96,0	114,0	42,5
Spülwasser in t	2.957,6	2.867,2	2.926,5	159,0	216,0	312,0
Holz in t	5,3	8,5	11,4	0,0	0,0	0,0
Kartonage, Pappkerne in t	301,0	292,9	342,7	43,5	35,4	46,9
Wertstoffgemisch in t	326,1	175,4	127,4	40,0	46,3	13,3
Ladenhüter in t	69,9	73,5	122,1	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Metall- und Kunststoffballagen in t	1,2	7,8	9,4	0,0	0,0	0,0
Gesamt	4.775,2	4.381,6	4.547,0	744,5	983,4	715,2
Davon recycelt in t	k.A.	394,3	3.391,0	k.A.	0,0	0,0
Davon recycelt in %	k.A.	9,0	74,1	k.A.	0,0	0,0
Davon thermisch verwertet in %	100	91,0	25,9	k.A.	100	100

EMISSIONEN

Nölken hält alle geltenden Gesetze ein, um unerwünschte Luft-, Wasser- oder Bodenemissionen zu verhindern. Um Umweltrisiken zu mindern, haben wir ein Umweltmanagementsystem etabliert. Unsere Umweltmanagement-, Gefahrgutmanagement- und Gefahrstoffmanagementbeauftragten sind prozessual in unserem umfassenden Managementsystem integriert.

An allen drei Standorten wurden im Berichtszeitraum keine Verstöße gegen relevante Rechtsvorschriften und keine meldepflichtigen Verschmutzungen oder Leckagen verzeichnet. Allerdings sind im Geschäftsjahr 2021 drei Leckagen (Vorjahr: 5) in der Produktion aufgetreten, bei denen Container mit Bulkwaren defekt waren und umgepumpt werden mussten. In den relevanten Einrichtungen für die Herstellung und Bereitstellung der Bulks haben wir bereits seit mehreren Jahren Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um im Falle einer Leckage die auslaufende Flüssigkeit aufzufangen. Zudem werden alle betroffenen Kolleginnen und Kollegen jährlich im Umgang mit Leckagen geschult.

BIODIVERSITÄT

Unsere Geschäftstätigkeit kann sich direkt und indirekt auf die Biodiversität auswirken. Dieses Risiko wollen wir so gering wie möglich halten. Deshalb befolgen wir



alle Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz. An unseren Produktionsstätten möchten wir die Biodiversität wiederherstellen bzw. erhalten und unseren negativen Einfluss auf die Ökosysteme in unserem Umfeld, so gut es geht, reduzieren. Dafür haben wir bereits seit mehreren Jahren ein Umweltmanagementsystem eingeführt.

Als freiwillige Ausgleichsmaßnahme für die bebaute Fläche haben wir im Geschäftsjahr 2021 an dem Projekt Naturstadt der Verbandsgemeinde Asbach teilgenommen und blütenreiche Lebensräume für Insekten und andere Tiere an unserer Zentrale in Windhagen angelegt. Zudem sind wir im Februar 2022 eine Kooperation mit einem Imker eingegangen, der ab März an unserem Produktionsstandort Neustadt/Wied fünf Bienenvölker einrichten wird.

PAPIER

An unseren Standorten verbrauchen wir Kopier- sowie Geschäftspapier zu Dokumentations- oder Kommunikationszwecken. Innerhalb unserer Geschäftstätigkeit ist dies zwar ein kleines, aber nicht weniger relevantes Thema – um diese Verbräuche weiter zu senken, digitalisieren wir fortlaufend unsere Prozesse. So haben wir beispielsweise unsere Archivierung komplett digitalisiert, auch arbeiten wir mit digitalen Bestelldokumenten und Rechnungen unserer Geschäftspartner. Erfolgsscheidend sind dabei unsere Mitarbeiter, die wir stetig sensibilisieren und motivieren, den Papierverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren.

Seit 2014 setzen wir an beiden Standorten auf Kopierpapier aus Recyclingfasern (Blauer Engel) und Briefpapier, das international anerkannten Nachhaltigkeitsanforderungen (FSC und PEFC) entspricht. Schon seit Längerem nehmen wir an der Initiative „CEOs pro Recycling-Papier“ teil, um die Verwendung von Recycling-Papier auch über Öffentlichkeitsarbeit voranzutreiben. „CEOs pro Recycling-Papier“ richtet sich gezielt an Unternehmensführer, die persönlich Verantwortung für ressourceneffizientes Handeln übernehmen und mit konkreten Zielen für die Nutzung von Recyclingpapier wichtige Potenziale zur Ressourcenschonung erschließen.

PAPIERVERBRAUCH WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED

	2019	2020	2021
Kopierpapier in Blatt	525.000	671.500	700.000
Davon zertifiziert (Blauer Engel, FSC, PEFC) in %	100	100	100
Briefpapier in Blatt	0	110.000	20.750
Davon zertifiziert (Blauer Engel, FSC, PEFC) in %	100	100	100
pro Mitarbeiter in Blatt	1.563	2.319	1.997

PAPIERVERBRAUCH NOWOGRODZIEC

	2019	2020	2021
Kopierpapier in Blatt	135.000	150.000	170.500
Davon zertifiziert (Blauer Engel, FSC, PEFC) in %	100	100	100
Briefpapier in Blatt	0	0	0
Davon zertifiziert (Blauer Engel, FSC, PEFC) in %	100	100	100
pro Mitarbeiter in Blatt	1.709	1.786	1.916



Unser Mitarbeiter in der Spülküche

WASSER UND ABWASSER

Wasser ist ein lebenswichtiger Rohstoff, jedoch wird sauberes Trinkwasser weltweit durch den Klimawandel und die wachsende Weltbevölkerung zunehmend knapper. Deshalb sind uns bei Nölken die Themen Wasser und sauberes Abwasser nicht nur wegen gesetzlicher Vorgaben ein großes Anliegen. In unserem Unternehmen verbrauchen wir hauptsächlich Wasser, das in die Produktion einfließt, sowie Prozesswasser, das für die Reinigung der Produktionsanlagen benötigt wird. Frischwasser beziehen wir an unseren Standorten Windhagen, Neustadt/Wied und Nowogrodziec aus den öffentlichen Trinkwassernetzen.

Mithilfe unseres Umweltmanagementsystems und Wasserzählern an Verbrauchsstellen in der Produktion haben wir ein systematisches Monitoring etabliert, um den produktspezifischen Wasserverbrauch und das Abwasseraufkommen zu erfassen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser ist wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagements. Das für unsere Feuchttücher eingesetzte Wasser bereiten wir mittels Umkehrosmose und einer UV-Anlage für die Herstellung kosmetischer Flüssigkeiten auf. Wasser, das zur Reinigung der Produktionsanlagen eingesetzt wurde, entsorgen wir gesondert als Abwasser. Der Verbrauch von Frischwasser hat sich im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr an den Standorten Windhagen und Neustadt/Wied etwas verringert und in Nowogrodziec leicht erhöht.

WASSERVERBRAUCH WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED

	2019	2020	2021
Frischwasser in m ³	51.754	55.698	54.382
Abwasser in m ³	28.791	27.196	25.331

WASSERVERBRAUCH NOWOGRODZIEC

	2019	2020	2021
Frischwasser in m ³	5.475	7.549	8.346
Abwasser in m ³	639	885	1.024



05 MENSCHEN

UNSERE VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBER

Nölken hat die Menschen, die für uns arbeiten, schon immer geschätzt. Ihr Wohlbefinden liegt uns sowohl auf persönlicher als auch auf beruflicher Ebene sehr am Herzen. Deshalb schaffen wir ein attraktives, faires und partnerschaftliches Arbeitsumfeld, fördern unsere Mitarbeiter und schützen ihre Gesundheit und Sicherheit

VERTRAUENSWÜRDIGER ARBEITGEBER UND GUTE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die zentralen Aufgaben unserer Personalarbeit sind die Gewinnung von Mitarbeitern, ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung, ihr gesundheitliches Wohlbefinden, die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen sowie die Aufrechterhaltung und Förderung ihrer Motivation, ihrer Zufriedenheit und ihrer Beschäftigungsfähigkeit. Diese prozessualen Aufgaben werden über unser IMS gesteuert und überwacht. Das Engagement für unsere Mitarbeiter ist unsere gesellschaftliche Aufgabe und beruht auf unserer Verpflichtung zur sozialen Nachhaltigkeit. Bei unserer täglichen Arbeit ist uns Respekt, Wertschätzung und Sicherheit sehr wichtig. Unsere Führungskräfte setzen diese Aufgaben um, indem sie Partizipation und Offenheit vorleben.

Für unsere Mitarbeiter möchten wir moderne Arbeitsplätze und Gestaltungsspielraum bieten – insbesondere auch, um Fachkräfte und Auszubildende zu finden, denn in der Region um Windhagen und Neustadt/Wied betrug die Arbeitslosenquote im Geschäftsjahr 2021 4,4 % und um Nowogrodziec 5,4 %. Wir versuchen, unsere offenen Stellen mit Auszubildenden abzudecken. Angelehnt an das SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum - ist es unser Ziel, Arbeitsrechte zu schützen und ein sicheres, gesundes und geschütztes Arbeitsumfeld für alle unsere Mitarbeiter und die Menschen in der Lieferkette zu gewährleisten.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen und natürlich auch um auf die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie einzugehen, haben wir 2021 neben familienkompatiblen Arbeitsmodellen, wie etwa Schichtarbeit, flexible Arbeitszeiten, Teilleistungsleistungen, auch weitere mobile Arbeitsplätze angeboten. Dabei gehen wir wo immer möglich auf die individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Mitarbeiter ein und ermöglichen flexibles Arbeiten

unabhängig von Zeit und Ort. Diese Flexibilität möchten wir auch über die COVID -19-Pandemie hinaus unseren Mitarbeitern gewähren. Im Geschäftsjahr 2021 waren 23 Mitarbeitende (3 Männer, 20 Frauen) an den deutschen Standorten und ein Mitarbeitender am polnischen Standort in Teilzeit angestellt.

MITARBEITERZUFRIEDENHEIT

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist sehr hoch. Ab dem Geschäftsjahr 2021 erheben wir in unserem Personalcontrolling auch die Fluktuationsquote, um Personalbewegungen nachzuvollziehen und Optimierungsbedarfe frühzeitig festzustellen. 2021 haben wir an den deutschen Standorten eine Fluktuationsquote von 12,93 und am polnischen Standort von 1,0 über die Gesamtbelegschaft verzeichnet. Diese berechnet sich aus dem Anfangspersonalbestand plus Zugängen dividiert durch die Abgänge (Schlüter-Formel). Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter messen wir anhand der Bewertungen auf der online-basierten Arbeitgeberbewertungsplattform Kununu (www.kununu.com/de/noelken-hygiene-products1). Hier konnten wir im Berichtsjahr eine Note von 3,5 erzielen, was laut Kununu über dem Branchendurchschnitt der Industrie liegt.

Wir arbeiten stets daran, dass sich unsere Mitarbeiter wohl fühlen und zufrieden sind. Sollten dennoch Probleme auftreten, können sich alle Mitarbeiter an die Arbeitnehmervertreter wenden, die alle Beschwerden vertrauensvoll aufnehmen und unter Hinzuziehung der Geschäftsleitung und der Personalabteilung mit den Betroffenen oder anonym lösen. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir den Prozess unseres internen Beschwerdemanagement überarbeitet und erheben und analysieren jede eingereichte Beschwerde und gehen ihr nach. Am Standort Nowogrodziec wurde keine Beschwerde erhoben; in Windhagen und Neustadt/Wied wurden insgesamt 30 Beschwerden eingereicht, von denen 29 gelöst werden konnten.

MITARBEITERBETEILIGUNG

Nölken ist durch eine wertebasierte und vertrauensvolle Unternehmenskultur geprägt, wobei wir den Dialog auf Augenhöhe präferieren. Unsere Mitarbeiter beteiligen wir an wesentlichen Entscheidungsprozessen. Darüber hinaus lassen wir unsere Belegschaft auf vielfältige Art und Weise die gemeinsame Arbeitsweise von morgen aktiv mitgestalten. Eine wichtige Rolle spielen hierbei unsere flache Hierarchie, kurze Entscheidungswege und unsere wertschätzende Kommunikation. Das vertrauensvolle Miteinander stärken wir durch eine offene Kommunikation, gemeinsame Feste, interne Veranstaltungen, Versammlungen und unser Mitarbeiter-Magazin.

Wir sind bestrebt, unseren Mitarbeitern ein sicheres und ermutigendes Arbeitsumfeld zu bieten. Deshalb möchten wir, dass sie sich in ihrem Job so wohl fühlen, dass sie bereit sind, neue Dinge auszuprobieren und Ideen miteinander zu teilen. Wir ermutigen unsere Belegschaft, Ideen und Impulse jeglicher Art über unser Ideenmanagement einzubringen. Erfolgreiche Vorschläge prämiieren wir in Höhe von 10 % der finanziellen Ersparnis. Im Geschäftsjahr 2021 wurden zwei Ideen über unser System eingereicht, die aber aufgrund mangelnder Umsetzbarkeit nicht realisiert wurden. Trotzdem haben wir diese mit einer Aufmerksamkeit gewürdigt.

VERGÜTUNGSPOLITIK

Es ist uns ein persönliches Anliegen, unseren Beschäftigten ein dauerhaftes und sicheres Einkommen sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen zu bieten. Unabhängig davon vergüten wir unsere Mitarbeiter gemäß ihrer Funktion. Wir machen keine Unterschiede aufgrund ihres Geschlechts oder anderer Merkmale.

Während wir im gewerblichen Bereich mit einem Entlohnungssystem, das sich nach Lohngruppen richtet, arbeiten, gibt es im kaufmännischen Bereich sowie für Geschäftsführung und Führungskräfte Gehaltsmodelle



Mitarbeiter reichen Ideen über das Ideenmanagement ein

mit fixen und variablen Vergütungsanteilen, die einen Anreiz zur Erreichung der gemeinsamen Unternehmensziele sowie der daraus abgeleiteten individuellen Ziele bieten. Zusatzangebote zur Altersversorgung erhöhen unsere Attraktivität als Arbeitgeber. Die Vergütungssysteme werden bedarfsgerecht weiterentwickelt, um auch künftig ein attraktiver Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter zu bleiben. Im Zuge der Jahresgespräche gibt es die Möglichkeit, je nach Leistung eine Entgelterhöhung zu vereinbaren. Derzeit und perspektivisch berücksichtigen wir die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen nicht im Entlohnungssystem. Intern erheben wir die Gehaltsspanne zwischen den höchstverdienenden und den niedrigstverdienenden Mitarbeitern.

ARBEITNEHMERRECHTE UND MENSCHENRECHTE

Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt und setzen uns aktiv für ein faires Miteinander ein. Die Einhaltung der Arbeitnehmer- und Menschenrechte an unseren Standorten und entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

VERANTWORTUNG FÜR DIE MITARBEITER AN UNSEREN STANDORTEN

Wir setzen uns dafür ein, die Rechte unserer Mitarbeiter an unseren Standorten Windhagen und Neustadt/Wied sowie Nowogrodziec zu schützen und nationale Arbeitsnormen einzuhalten. Deshalb haben wir verbindliche, von der Geschäftsleitung verabschiedete interne und externe Verhaltenskodizes formuliert, um faire Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter zu fördern und zu fordern. Diese werden kontinuierlich weiterentwickelt und unsere Kolleginnen und Kollegen entsprechend geschult.

Über die in Deutschland und Polen geltenden Arbeitsgesetze hinaus bekennen wir uns zu den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen und zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Wir setzen uns dafür ein, die Rechte unserer Arbeitnehmenden zu stärken. Selbstverständlich gewähren wir Vereinigungsfreiheit und erkennen das Recht auf Kollektivverhandlungen an. Als zentrale Ansprechpartnerin fungiert eine Arbeitnehmervertreterin, die die Anliegen der Mitarbeiter an die Geschäftsleitung heranträgt und darauf achtet, dass diese berücksichtigt und umgesetzt werden.

VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

Wir setzen uns dafür ein, die Rechte der Menschen in unserer Lieferkette zu schützen und zu stärken. Dafür bekennen wir uns über die gesetzlichen Vorgaben hinaus zu den Prinzipien des Global Compacts der Vereinten Nationen, zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, zu den Konventionen der United Nations Organisation und zu den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Darüber hinaus verpflichten wir auch unsere Geschäftspartner, Lieferanten und deren Vorlieferanten zur Einhaltung der gesetzlichen und der internationalen Vorgaben und haben dies in einem öffentlich einsehbaren Nachhaltigkeitskodex (https://www.noelken.de/fileadmin/img/PDF/2021-03-12_Noelken_Lieferantenankodex_-_deutsch.pdf) für Geschäftspartner niedergeschrieben. Auch unsere

Leiharbeiter*innen werden durch diese Werte geschützt. Im Berichtsjahr haben wir an den deutschen Standorten täglich durchschnittlich 15,5 (2020: 15,3; 2019: 18,8) Leiharbeiter*innen und am polnischen Standort durchschnittlich 8 (2020: 1; 2019:1) beschäftigt.

Für kritische Rohstoffe, die öko-soziale Risiken mit sich bringen können, wie beispielsweise naturbasierte Fasern oder palmbasierte Derivate, haben wir bereits eine Risikoanalyse durchgeführt. Zertifizierungen wie FSC, PEFC und der RSPO, die wir in den letzten Jahren abgeschlossen haben, berücksichtigen neben umweltbezogenen Risiken auch die Einhaltung der Menschenrechte. Unser Engagement im FONAP trägt zudem zur Weiterentwicklung von Palm-Zertifizierungssystemen hinsichtlich Menschenrechten bei.

2021 haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die Sorgfaltspflicht in unserer Lieferkette noch stärker wahrzunehmen. Dafür haben wir eine Arbeitsgruppe mit Verantwortlichen aus den Bereichen Einkauf, Qualität und Nachhaltigkeit eingerichtet, die sich regelmäßig mit der Geschäftsleitung austauscht. Die Arbeitsgruppe hat beispielsweise den Nachhaltigkeitskodex für Geschäftspartner aufgesetzt und sich für 2022 vorgenommen, sukzessive alle kritischen Rohstoffe mittels Hot-Spot-Analyse zu durchleuchten und Maßnahmen zur Reduzierung der öko-sozialen Risiken vorzunehmen. Des Weiteren haben im Geschäftsjahr alle A- und B-Lieferanten einen Fragebogen zur Nachhaltigkeit in ihrer Lieferkette erhalten, welchen wir aktuell auswerten. Ein externes Beschwerdesystem für Betroffene in der Lieferkette wird derzeit aufgebaut. Die Arbeitsgruppe wird im laufenden Geschäftsjahr die ergriffenen Maßnahmen prüfen und ggf. überarbeiten.



CHANCENGERECHTIGKEIT UND VIELFALT

Nölken verpflichtet sich zu einem Arbeitsumfeld, in dem Vielfalt gefördert und Chancengleichheit für alle Mitarbeiter geboten wird. Es gehört ganz wesentlich zu unserem ethischen Geschäftsgebaren, dass wir Vielfalt und Integration fördern, Diskriminierung bekämpfen und die Geschlechtergleichstellung bei Nölken unterstützen. An unserem polnischen und den deutschen Standorten arbeiten zusammen 450 Kollegen und Kolleginnen aus vielen verschiedenen Nationen: Deutschland, Polen, Afghanistan, Albanien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Costa Rica, Frankreich, Italien, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Marokko, Mazedonien, Moldawien, Niederlande, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Spanien, Syrien, Türkei und Weißrussland. Wir achten sehr auf ein wertschätzendes Miteinander unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion oder Kultur.

Um eine bedarfsgerechte und faire Personalstruktur zu ermöglichen, haben wir für unsere Standorte Windhagen und Neustadt/Wied sowie Nowogrodziec verschiedene Kennzahlen zum Stichtag 31.12.2021 erhoben. Vielfalt und Chancengleichheit bei Nölken zu fördern heißt auch, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen die

gleichen Chancen einzuräumen wie Kollegen und Kolleginnen ohne solche Beeinträchtigungen. 2021 beschäftigten wir an den deutschen Standorten 15 Mitarbeitende und am polnischen Standort einen Mitarbeiter mit gesundheitlicher Beeinträchtigung. Diese Kennzahl haben wir für das Geschäftsjahr erstmalig erhoben.

MITARBEITER-STRUKTUR

WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED

NOWOGRODZIEC

	2019	%	2020	%	2021	%	2019	%	2020	%	2021	%
Frauen	0	0	0	0	0	0	3	60,0	4	57,1	4	57,1
Männer	2	100	2	100	3	100	2	40,0	3	42,9	3	42,9
Geschäftsleitung	2		2		3		5		7		7	
Frauen	3	25,0	2	18,2	8	38,1	4	57,1	3	50,0	3	50,0
Männer	9	75,0	9	81,8	13	61,9	3	42,9	3	50,0	3	50,0
Leitung / Teamleitung	12		11		21		7		6		6	
Frauen	114	36,5	114	36,2	112	34,1	28	41,8	26	36,6	32	42,1
Männer	198	63,5	201	63,8	216	65,9	39	58,2	45	63,4	44	57,9
Mitarbeitende	312		315		328		67		71		76	
Frauen	6	60,0	5	55,6	3	42,9	0		0		0	
Männer	4	40,0	4	44,4	4	57,1	0		0		0	
Auszubildende	10		9		7		0		0		0	
Frauen	0	0	0	0	0	0	0		0		0	
Männer	0	0	0	0	2	100	0		0		0	
Praktikanten / Werkstudenten	0		0		2		0		0		0	
Anzahl Mitarbeitende	336		337		361		79		84		89	

ANTI-DISKRIMINIERUNGSMASSNAHMEN

Wir sehen es als Chance, unsere Mitarbeiter vorurteilsfrei einzubinden und sie entsprechend ihren Talenten zu fördern. Wir setzen uns für Anti-Diskriminierung ein und üben keine Toleranz gegenüber Diskriminierung und Belästigung. Wir halten uns an die Vorgaben des deutschen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes sowie entsprechender Antidiskriminierungsgesetze und Vorschriften in Polen. In einem allgemein verbindlichen Mitarbeiter-Verhaltenskodex haben wir die Grundwerte für unsere Zusammenarbeit formuliert. Wir haben einen Prozess für den raschen und fairen Umgang mit möglichen Verstößen entwickelt. Wenn Mitarbeitende den Eindruck haben, dass sie selbst oder ein Kollege belästigt werden, werden sie ermutigt, die Vertrauenspersonen, die Personalabteilung oder den Vorgesetzten zu kontaktieren. Im Berichtsjahr 2021 haben wir keine Vorfälle von Diskriminierung festgestellt. Wir nehmen alle Verstöße sehr ernst und unternehmen alles, was in unserer Macht steht, um die Situation zu beheben. Dazu können auch disziplinarische Maßnahmen gehören.



Unsere Mitarbeitervertreterin im Gespräch

ALTERSSTRUKTUR-ENTWICKLUNG

WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED

NOWOGRODZIEC

	2019	%	2020	%	2021	%	2019	%	2020	%	2021	%
Verwaltung	2	2,3	2	2,2	2	2,0	0	0	0	0	0	0
Produktion	3	1,2	6	2,4	4	1,5	0	0	5	6,6	2	2,6
16-20 Jahre	5		8		6		0		5		2	
Verwaltung	20	23,3	17	18,9	21	21,2	2	22,2	1	12,5	2	15,4
Produktion	56	22,4	44	17,8	59	22,5	17	24,3	15	19,7	16	21,1
21-30 Jahre	76		61		80		19		16		18	
Verwaltung	19	22,1	16	17,8	18	18,2	4	44,4	4	50,0	4	30,8
Produktion	44	17,6	51	20,6	52	19,8	22	31,4	24	31,6	27	35,5
31-40 Jahre	63		67		70		26		28		31	
Verwaltung	23	26,7	28	31,1	31	31,3	2	22,2	3	37,5	6	46,2
Produktion	67	26,8	63	25,5	65	24,8	15	21,4	15	19,7	15	19,7
41-50 Jahre	90		91		96		17		18		21	
Verwaltung	22	25,6	27	30,0	27	27,3	1	11,1	0	0	1	7,7
Produktion	80	32,0	83	33,6	82	31,3	16	22,9	17	22,4	16	21,1
51 und älter	102		110		109		17		17		17	
Verwaltung	86	100	90	100	99	100	9	100	8	100	13	100
Produktion	250	100	247	100	262	100	70	100	76	100	76	100
Gesamt	336		337		361		79		84		89	

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtmenge pro Arbeitsort (Verwaltung oder Produktion).

QUALIFIZIERUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG

Der Erfolg von Nölken ist unseren Mitarbeitern zu verdanken – insbesondere ihrem beruflichen Engagement und ihrer fachlichen Qualifikation. Wir sind überzeugt, dass die Förderung von Qualifizierung unserer Mitarbeiter Vorteile für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens bringt. Unterschiedliche Sichtweisen und Kenntnisse stärken die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. Deswegen bilden wir gezielt Nachwuchskräfte aus, fördern lebenslanges Lernen und schaffen eine Arbeitsatmosphäre, in der sie sich beruflich wie persönlich entfalten können. Da wir im Bereich Qualifizierung keine Defizite sehen, haben wir keine Zielsetzung oder zeitlichen Pläne festgelegt.



Wir fördern junge Talente

Junge Talente binden

Nachwachskräfte zu identifizieren und zu fördern ist uns ein großes Anliegen – bereits seit 1985 ist Nölken ein von der IHK geprüftes Ausbildungsunternehmen. Unsere Auszubildenden werden neben der fachlichen Entwicklung von Anfang an aktiv in unseren Unternehmensalltag eingebunden. Dabei ist es uns sehr wichtig, ihnen die Prinzipien einer nachhaltigen und ethischen Wirtschaftsweise näherzubringen und sie in unsere Nachhaltigkeitsprojekte einzubeziehen.

Wir bieten Mitarbeitern und Auszubildenden die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes oder duales Studium zu absolvieren. Während ihrer Ausbildung unterstützen wir sie dabei finanziell und strukturell. Schnupperpraktika oder längerfristige Praktikumsplätze ermöglichen Schülerinnen oder Studierenden immer wieder Einblicke in unser Unternehmen. Im Berichtsjahr 2021 haben wir erneut fünf Ausbildungsplätze besetzen können. In folgenden Ausbildungsberufen bilden wir aus: Industriekaufmann, Chemikant, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist, Mediengestalter Digital und Print sowie Fachinformatiker für Systemintegration.

Karrieren individuell fördern

Technischer Wandel und Digitalisierung prägen unsere Arbeitswelt und gehen mit gravierenden Veränderungen einher, was bei unserer Belegschaft eine gewisse Flexibilität voraussetzt sowie die Bereitschaft, lebenslang zu lernen. Daher werden unsere Mitarbeiter individuell gefördert und erhalten bei uns die Möglichkeiten, ihre Karriere entsprechend ihren eigenen Interessen und Potenzialen – und entsprechend ihrer jeweiligen Lebensphase – zu gestalten. Altersunabhängig können sie sich kontinuierlich weiterbilden, sich Spezialkenntnisse aneignen oder ihre Soft Skills trainieren. Sämtliche freiwilligen und verpflichtenden Weiterbildungsmaßnahmen der Nölken Akademie werden kontinuierlich evaluiert und regelmäßig eingeholte Bewertungen der Teilnehmer führen laufend zur Optimierung der Schulungsangebote. Finanziert werden die Fortbildungsangebote ganz oder anteilig von Nölken, und je nach Fortbildung kann auch eine Freistellung ermöglicht werden. Unsere Programme in Windhagen wurden im Berichtszeitraum sehr aktiv wahrgenommen. Trotz Pandemie erhielten unsere Mitarbeiter in Windhagen durchschnittlich rund 1,3 Stunden Weiterbildung (Vorjahr 1,4 Std. und 2019 1,9 Std.) und rund 1,0 Stunden in Nowogrodziec. Freiwillig weitergebildet haben sich an den Standorten Windhagen und Neustadt/Wied 37 Mitarbeiter.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Das gesundheitliche Wohlergehen unserer Mitarbeiter ist heute wichtiger als je zuvor. Mit der COVID-19-Pandemie haben Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an Dringlichkeit gewonnen. Deshalb arbeiten wir Tag für Tag daran, in allen Arbeitsabläufen hohe Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards einzuhalten und das Risiko von Arbeitsunfällen und Krankheiten zu reduzieren. Es ist unser oberstes Ziel, Unfälle gänzlich zu vermeiden.

Wirkungsvolle Schutzmaßnahmen

An unseren Produktionsstandorten haben wir ein Arbeitssicherheitsmanagementsystem eingeführt, welches in unser unternehmensweites Managementsystem eingebunden ist. Die Arbeitssicherheitsbeauftragten an den Standorten Windhagen, Neustadt/Wied sowie Nowogrodziec haben die Aufgabe, vorbeugende Schutzmaßnahmen im Betrieb umzusetzen. In den Betriebsstätten kommen Arbeitsschutzausschüsse, bestehend aus der beauftragten Arbeitssicherheitsfachkraft, der Betriebsärztin, der Arbeitnehmervertreterin, dem Produktionsleiter, dem Qualitätsmanager und der Geschäftsleitung, quartalsmäßig zusammen. Die Arbeitsschutzausschüsse haben im Berichtsjahr 2021 erneut entsprechende Programme und Ziele zur Verbesserung der Arbeitssicherheit aufgesetzt, die sie sukzessive umsetzen und weiterentwickeln. Verbesserungsmaßnahmen erarbeiten wir abteilungsübergreifend – dabei geht es vor allem um Risikoanalyse und Prävention, um noch mehr Schutz und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie das Wohlergehen unserer Mitarbeiter sicherzustellen.

Alle technischen Anlagen und Arbeitsplätze werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Sicherheit und besonderer psychischer oder körperlicher Belastung und/oder Risiken analysiert und bewertet. Die Ergebnisse werden in den Arbeitsschutzausschüssen analysiert und die Behebung etwaiger Risiken angestoßen. Zudem werden alle Mitarbeitende jährlich im Arbeits- und Brandschutz unterwiesen und die Produktionsmitarbeiter werden mit einer persönlichen Schutzausrüstung, inkl. Sicherheitsschuhen, Gehörschutz, Handschuhen, ausgestattet. Ereignet sich ein Unfall, wird eine umfangreiche Unfallanalyse mit Sicherheitsgespräch mit der verunfallten Person geführt, damit sich der Unfall nicht wiederholt. Kehren Langzeiterkrankte aus der Krankheitsphase zurück an den Arbeitsplatz, werden BEM-Gespräche bzw. Rückkehrgespräche durchgeführt.

Mit jeder Investition in Gebäude oder Maschinen versuchen wir auch, die Sicherheit unserer Mitarbeiter weiter zu erhöhen. Wir möchten Unfälle gänzlich vermeiden, dennoch sind im Geschäftsjahr 2021 gelegentlich Verletzungen passiert, die aber nicht auf einen speziellen

Ort oder Arbeitsschritt lokalisiert werden konnten. Im Berichtszeitraum hat sich die Unfallquote in Windhagen und Neustadt/Wied weiter reduziert und in Nowogrodziec ist sie weiterhin tief geblieben. An beiden Standorten sind weder arbeitsbedingte Todesfälle aufgetreten, noch sind Mitarbeitende an Berufskrankheiten erkrankt. Um die Wirkkraft unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagementsystems genauer beurteilen und in Relation setzen zu können, veröffentlichen wir von nun an auch die Gesamtzahl der meldepflichtigen Unfälle.

ARBEITSUNFÄLLE WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED

	2019	2020	2021
Männer	62	46	44
Frauen	20	14	12
Unfälle gesamt	82	60	56
Davon meldepflichtig	18	13	19
Unfallquote in %	24,4	17,8	15,5
Ausfalltage	416	143	193

ARBEITSUNFÄLLE NOWOGRODZIEC

	2019	2020	2021
Männer	1	2	3
Frauen	0	0	0
Unfälle gesamt	1	2	3
Davon meldepflichtig	1	2	3
Unfallquote in %	1,1	2,2	3,0
Ausfalltage	12	6	51



Unser Arbeitssicherheitsbeauftragter schult regelmäßig

Förderung der Gesundheit

Mit unserem breiten Leistungsangebot möchten wir das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter gezielt fördern, langfristig stärken und im Falle einer Erkrankung aktiv zu einer völligen Genesung beitragen. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement und unser betriebsmedizinischer Dienst sind ein zentrales Element unserer Bestrebungen. Wir bieten kostenlose Vorsorgemaßnahmen an, wie beispielsweise Hör- und Sehtests oder Gripeschutzimpfung. Grundsätzlich besteht bei uns das Risiko branchentypischer Berufskrankheiten, die z.B. durch chemische oder physikalische Einwirkungen verursacht werden. Durch die bereits genannten präventiven Maßnahmen bewahren wir unsere Mitarbeiter vor solchen Schäden. Im Berichtsjahr, wie auch in den vergangenen Jahren, sind keine Mitarbeiter an Berufskrankheiten erkrankt.

Wie auch im Vorjahr haben wir im Geschäftsjahr 2021 präventive Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 umgesetzt. Beispielsweise wurden Pflichtunterweisungen online durchgeführt, kostenlose Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt sowie Mitarbeitende regelmäßig für Hygienemaßnahmen sensibilisiert. Dafür nutzen wir beispielsweise unser Intranet, das Mitarbeiter-Magazin, E-Mail oder persönlichen Kontakt.

In Windhagen und Neustadt/Wied organisieren wir ein vielfältiges Gesundheits- und Erholungsangebot: Unsere Mitarbeiter können sich wöchentlich massieren lassen, an einem Lauftreff teilnehmen, eine kostenreduzierte Mitgliedschaft im benachbarten Fitnessstudio buchen oder kostenlos an einem Stadt- und Marathonlauf mitmachen. In Windhagen wurden drei Gesundheitsmaß-

nahmen mit einer Teilnehmerzahl von 43 durchgeführt (im Vorjahr: 45 Teilnehmende und drei Maßnahmen; 2019: 48 Teilnehmende und vier Maßnahmen). In Nowogrodziec wurde im Geschäftsjahr 2021 eine Gesundheitsmaßnahme mit 63 Teilnehmenden angeboten (2020: 65 Teilnehmende; 2019: 60 Teilnehmende).

KRANKENQUOTE WINDHAGEN U. NEUSTADT/WIED

	2019	2020	2021
Quote	8,5	8,4	8,1

KRANKENQUOTE NOWOGRODZIEC

	2019	2020	2021
Quote	5,16	4,67	6,79



UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Mit unserem Unternehmen sind wir regional verwurzelt und verstehen uns als Teil der Gesellschaft. Deshalb ist es für unser Team selbstverständlich, sich auch im gesellschaftlichen Umfeld zu engagieren. Unsere Mitarbeiter bestärken wir in ihrem Engagement – das fördert die Identifikation und die Motivation und macht unser Unternehmen mit unseren Werten erlebbar.

UNSER ENGAGEMENT

Für Nölken ist es ein wichtiges Anliegen, sich unabhängig von der Geschäftstätigkeit in den Regionen um unsere drei Standorte für eine zukunftsfähige Entwicklung dieser Gemeinden und eine nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung der Gesellschaft aktiv einzubringen. Das erreichen wir durch Spenden, Unterstützung und Sponsoring von Kultur-, Sozial-, Bildungs- und Sportveranstaltungen oder Institutionen. Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich auch freiwillig in regionalen oder nachbarschaftlichen Projekten, was wir als Unternehmen gerne unterstützen – denn wir sind überzeugt, dass sich ihr Engagement auch positiv auf unser gemeinsames Zusammenarbeiten auswirkt. Alle unsere Mitarbeiter können gemeinnützige Vereine und Spendenorganisationen ihrer Wahl für Spendenzahlungen vorschlagen, die von der Geschäftsleitung bewilligt werden. Dabei ist unsere Prämisse, das Gemeinwohl zu fördern, weshalb wir den Zweck von Spenden und Institutionen genau prüfen, um eine finanzielle Unterstützung politischer Parteien, politischer Stiftungen, Arbeitgeberverbände oder Gewerkschaften auszuschließen. Im Berichtszeitraum wurden keine entsprechenden Zahlungen getätigt.

Bildung

Der jungen Generation Bildungschancen zu ermöglichen, ist uns ein großes Anliegen. Deswegen unterstützen wir regionale Bildungsreinrichtungen. Im Berichtszeitraum förderten wir das Sommerlager der **Katholische junge Gemeinde** in Windhagen.

Karitatives Engagement

In unserer Nachbargemeinde Bad Honnef haben wir im Berichtsjahr die „**Nähstube**“ der **Arbeiterwohlfahrt** mit einer Spende unterstützt und helfen so bedürftigen Menschen aus unserer Region. Außerdem ging, aufgrund der Nähe und teils privaten Betroffenheit, unsere diesjährige Weihnachtsspende an die Menschen im Gebiet der Flutkatastrophe im **Ahrtal**.

Umweltschutz

Als aktives Mitglied im **FONAP** unterstützen wir die Umstellung auf 100 % nachhaltiges und zertifiziertes Palm(kern)öl und seine Derivate. Im Berichtszeitraum haben wir über den Mitgliedsbeitrag hinaus eine freiwillige Spende für das FONAP-Kleinbauern-Projekt getätigt.

Sicherheit

An unseren Standorten Windhagen und Nowogrodziec unterstützen wir regelmäßig die örtliche **freiwillige Feuerwehr**.

Sport

Wir unterstützen regelmäßig Sportvereine, um deren Bestehen zu sichern und um unsere Mitarbeiter, die in diesen Vereinen aktiv sind, zu fördern. Im Berichtszeitraum unterstützte Nölken den **SV Eintracht Windhagen** und den **Reiterverein Kurtscheid**.



Unsere Produktspende geht ins Ahrtal

ÜBER DIESEN BERICHT

Nachhaltigkeit ist bei Nölken seit 2011 fester Bestandteil der Unternehmensstrategie, um Themen wie Zukunftsfähigkeit, ressourcenschonende Produktion, ökologisches und gesellschaftliches Engagement und Verantwortung unternehmensweit zu platzieren sowie systematisch zu erfassen und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns, in diesem elften Nachhaltigkeitsbericht erneut unsere Nachhaltigkeitsleistungen vorzustellen sowie unsere Auswirkungen hinsichtlich wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte zu beleuchten. Dieser Bericht richtet sich an alle unsere Stakeholder – Kunden, Dienstleister, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Politik und Behörden, Wissenschaft, Medien, ebenso wie unsere Nachbarschaft, die Öffentlichkeit und unsere Mitarbeiter. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen auf die explizite Nennung der weiblichen Form verzichtet. Grundsätzlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Der Bericht erstreckt sich auf den Zeitraum von Januar bis Dezember 2021 und gibt einen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, über unsere Ziele und Fortschritte. Wir informieren über Konzepte und Maßnahmen, die wir ergriffen haben, um unsere Produkte, Dienstleistungen und unsere Wertschöpfungskette noch nachhaltiger zu gestalten. Dieser Bericht umfasst die Geschäftstätigkeit und die Auswirkungen der Nölken Hygiene Products GmbH und der Noelken Sp. z o.o. Die Berichtsgrenzen verlaufen im Wesentlichen entlang unserer Produktionsgrenzen. Alle Daten und Angaben entsprechen dem aktuellen Stand zum Redaktionsschluss am 28.02.2022.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 folgt zum einen den Leitlinien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex, zum anderen den zehn Prinzipien des United Nations Global Compacts und lehnt sich an die Standards der Global Reporting Initiative in der Übereinstimmungsoption „Kern“ an. Dieser Bericht wurde nicht durch eine unabhängige externe Stelle überprüft.

Die für den UNGC, den DNK und den GRI relevanten Textstellen sind in den nachfolgenden Übersichten vermerkt.

Die Veröffentlichung des nächsten umfassenden Nachhaltigkeitsberichts ist für das erste Halbjahr 2023 geplant.

KONTAKT

Nölken Hygiene Products GmbH

Nachhaltigkeitsmanagement

Johanna Jung und Christoph Lerbs

Klarenplatz 2

53578 Windhagen

nachhaltigkeit@noelken.de

ÜBERBLICK: DER DEUTSCHE NACHHALTIGKEITSKODEX



20 KRITERIEN	
STRATEGIE	SEITEN
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	9
2. Wesentlichkeit	11
3. Ziele	12
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	19 – 27
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
5. Verantwortung	7
6. Regeln und Prozesse	15
7. Kontrolle	15
8. Anreizsysteme	38
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	13
10. Innovations- und Produktmanagement	19 – 20
UMWELT	SEITEN
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	22, 29 – 35
12. Ressourcenmanagement	29 – 35
13. Klimarelevante Emissionen	30 – 32
PROZESSMANAGEMENT	SEITEN
14. Arbeitnehmerrechte	39
15. Chancengerechtigkeit	40 – 41
16. Qualifizierung	42
17. Menschenrechte	39
18. Gemeinwesen	45
19. Politische Einflussnahme	13, 45
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	16 – 17
www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de	

ÜBERBLICK: UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT



10 PRINZIPIEN	
MENSCHENRECHTE	SEITEN
Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten sowie	39
Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.	39
ARBEITSNORMEN	SEITEN
Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für	39
Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,	39
Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und	39
Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.	41
UMWELTSCHUTZ	SEITEN
Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,	29
Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und	25, 29
Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.	20
KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG	SEITEN
Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	16
www.unglobalcompact.org	

ÜBERBLICK: GRI-INDEX

ALLGEMEINE STANDARDANGABEN		
ORGANISATIONSPROFIL		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-1 Name der Organisation	1
	102-2 Marken, Produkte und Dienstleistungen	6
	102-3 Hauptsitz der Organisation	6
	102-4 Länder der Geschäftstätigkeit	6
	102-5 Eigentümerstruktur und Rechtsform	7, 50
	102-6 Bediente Märkte	6
	102-7 Größe der Organisation	6
	102-8 Informationen über Mitarbeiter und andere Arbeiter	39 – 41
	102-9 Lieferkette	19 – 27
	102-10 Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette	6 – 7
	102-11 Umsetzung des Vorsorgeprinzips	5
	102-12 Unterstützung externer Initiativen	14
	102-13 Mitgliedschaften in Verbänden	14
STRATEGIE		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-14 Erklärung der höchsten Entscheidungsträger	3
ETHIK UND INTEGRITÄT		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-16 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	5
UNTERNEHMENSFÜHRUNG		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-18 Führungsstruktur	7
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-40 Eingebundene Stakeholdergruppen	13
	102-41 Kollektivvereinbarungen	38
	102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	13
	102-43 Einbindung der Stakeholder	13
	102-44 Fragen und Bedenken von Stakeholdern	13
BERICHTSPARAMETER		SEITEN
GRI 102: General Disclosures 2016	102-45 Unternehmen, die im konsolidierten Jahresabschluss aufgeführt sind	47
	102-46 Bestimmung der Berichtsinhalte	47
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	11
	102-48 Veränderungen durch Neudarstellung der Informationen	–
	102-49 Veränderungen in der Berichterstattung	–
	102-50 Berichtszeitraum	47
	102-51 Veröffentlichung des letzten Berichts	47
	102-52 Berichtszyklus	47
	102-53 Ansprechpartner für Berichtsthemen	47
	102-54 Aussage zur GRI Standard Übereinstimmungsoption	47
	102-55 GRI-Content-Index	49
	102-56 Externe Berichtsprüfung	47
WESENTLICHE THEMEN		
EINHALTUNG UMWELTVORSCHRIFTEN		SEITEN
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	29
	103-2 Managementansatz und seine Komponenten	29
	103-3 Evaluierung des Managementansatzes	29
GRI 307: Umwelt Compliance 2016	307-1 Nichteinhaltung umweltbezogener Gesetze und Vorschriften	29
ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ		SEITEN
GRI 103: Managementansatz	103-1 Erklärung des wesentlichen Themas und seine Grenzen	43 – 44
	103-2 Managementansatz und seine Komponenten	43 – 44
	103-3 Evaluierung des Managementansatzes	43 – 44
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403-1 In Arbeitsschutzausschüssen vertretene Mitarbeiter	43 – 44
	403-2 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheiten	43 – 44
	403-3 Arbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung	43 – 44
	403-4 Vereinbarungen mit Gewerkschaften zu Arbeitsschutzthemen	–
www.globalreporting.org		

IMPRESSUM

Herausgeber

Nölken Hygiene Products GmbH
Klarenplatz 2
53578 Windhagen
www.noelken.de

Gestaltung und Layout

hei-medien GmbH

Verantwortlich

Johanna Jung

Redaktion

JJ Sustainability GmbH

Druck

AC medienhaus GmbH
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

